



und Erden..	2	x			1290	Tabakerzeugnisse (ohne Abfälle)			
rdgas-	-	-			1299	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter-			
ergbau					13	Textilien	237		x
und Erden..	2	x			1310	Textile Spinnstoffe und Garne	kg	10	17 099 206
	962	x	24 479 717	22	1320	Gewebe	kg	43	69 407 753
	92	x	4 232 700	32	1330	Textilveredlung		48	x
	22	x	196 962	7	1391	Gewirke und Gestricke		12	x
	157	x	4 410 627	31	1392	Konfektionierte Textilwaren (ohne Bekleidung)		70	x
	10	x	9 609 047	5	1393	Täppiche und textile Fußbodenbeläge,			
erzeugnisse	6	x	148 319	14	1394	auch konfektioniert	kg	14	36 845 082
oren,					1395	Seilerwaren	kg	4	3 029 310
g..	12	x	495 480	26	1396	Vliesstoffe (auch getränkt, bestrichen, überzogen			
	42	x	1 211 722	36	1399	oder mit Lagen versehen) und Erzeugnisse			
					1399	daraus (ohne Bekleidung)	kg	12	49 308 780
	11		2 885 581	30	1400	Technische Textilien		65	x
	4		97 467	16	1401	Sonstige Textilwaren, a. n. g.		5	x
peiseeis)	27	x	1 342 737	8	14	Bekleidung	49		x
	4		85 542 600	10	1411	Bekleidung aus Leder oder rekonstituiertem			
	26	x	577 201	19	1412	Leder (einschl. Mänteln) (ohne Bekleidungs-			
	13	x	460 971	43	1413	zubehör, Schuhe und Kopfbedeckungen)	St	11	1 075 085
	508	x	3 186 592	26	1414	Sonstige Oberbekleidung (ohne Arbeits-			
	55				1415	und Berufsbekleidung)	St	19	5 795 500
	2				1416	Wäsche		11	x
	7			30	1417	Bekleidung und Bekleidungszubehör, a. n. g.		12	x
	41		605 557 331	26	1420	Pelzwaren			
	11		124 048 886	17	1421	Strumpfwaren		4	x
	24	x	474 688	18	1422	Bekleidung a. n. g., aus Gewirken oder Gestricken	St	4	
	24	x	465 843		1423	Veredlung von Erzeugnissen dieser Güterab-			
ereitungen,					1424	teilung (ohne Bekleidung aus textilen Stoffen) ..		2	x
n oder zum					15	Leder und Lederwaren	33		x
inem Inhalt	2			17	1511	Leder und Lederfaserstoff; zugerichtete		4	x
	61	x	786 590	12	1512	und gefärbte Felle		16	x
	29	x	453 031		1520	Lederwaren (ohne Lederbekleidung und Schuhe)		13	x
ereitet					1599	Schuhe			
Güter-	26					Veredlung von Erzeugnissen dieser Güter-			

Statistische Berichte Hochschulfinanzen in Nordrhein-Westfalen

2009



Hochschulfinanzen in Nordrhein-Westfalen

2009

Herausgegeben von
Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 442006
Internet: <http://www.it.nrw.de>
E-Mail: poststelle@it.nrw.de

Erschienen im April 2011

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen
Download in unserer Internet-Rubrik „Publikationen“.

© Information und Technik NRW, Düsseldorf, 2011
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	
Aufgaben der Hochschulfinanzstatistik	5
Rechtsgrundlagen	5
Berichtskreis	5
Erhebungstatbestände	6
Berichtsweg und Erhebungsverfahren	7
Ergebnisse	8
Tabellenteil	
1. Einnahmen und Ausgaben der Hochschulen 2009 nach Hochschularten	
1.1 Hochschulen insgesamt	10
1.2 Hochschulen mit kameraler Buchführung	11
1.3 Hochschulen mit kaufmännischer Buchführung	12
2. Einnahmen und Ausgaben der Hochschulen 2009 nach Fächergruppen	
2.1 Hochschulen insgesamt	13
2.2 Hochschulen mit kameraler Buchführung	14
2.3 Hochschulen mit kaufmännischer Buchführung	15
3. Einnahmen und Ausgaben der Hochschulen 2009 nach Fächergruppen und Lehr- und Forschungsbereichen	
3.1 Hochschulen insgesamt	16
3.2 Staatliche Hochschulen	18
3.2.1 Staatliche Universitäten, technische Hochschulen, Sporthochschule	20
3.2.2 Staatliche Kunsthochschulen	22
3.2.3 Staatliche Fachhochschulen	23
3.2.4 Staatliche Verwaltungsfachhochschulen	25
3.2.5 Medizinische Einrichtungen der staatlichen Hochschulen	26
3.3 Nichtöffentliche Hochschulen	27
3.3.1 Private Universitäten	29
3.3.2 Private Kunsthochschulen	30
3.3.3 Nichtöffentliche Fachhochschulen	32
3.3.4 Medizinische Einrichtungen der privaten Universitäten	34
3.3.5 Philosophisch-theologische Hochschulen	35
4. Einnahmen der Hochschulen 2009 nach Hochschularten	
4.1 Hochschulen insgesamt	36
4.2 Hochschulen mit kameraler Buchführung	38
4.3 Hochschulen mit kaufmännischer Buchführung	40
5. Ausgaben der Hochschulen 2009 nach Hochschularten	
5.1 Hochschulen insgesamt	42
5.2 Hochschulen mit kameraler Buchführung	44
5.3 Hochschulen mit kaufmännischer Buchführung	46
6. Drittmiteleinahmen der Hochschulen 2009 nach Hochschularten	
6.1 Hochschulen insgesamt	48
6.2 Hochschulen mit kameraler Buchführung	50
6.3 Hochschulen mit kaufmännischer Buchführung	52
7. Einnahmen der Hochschulen vom Träger 2009 nach Hochschularten	
7.1 Hochschulen insgesamt	54
7.2 Hochschulen mit kameraler Buchführung	56
7.3 Hochschulen mit kaufmännischer Buchführung	58

Abkürzungen

ABM	=	Arbeitsbeschaffungsmaßnahme
Abs.	=	Absatz
BGBI.	=	Bundesgesetzblatt
bzw.	=	beziehungsweise
DFG	=	Deutsche Forschungsgemeinschaft
einschl.	=	einschließlich
EU	=	Europäische Union
EUR	=	Euro
FuEPersonal	=	Personal in Forschung und Entwicklung
GV	=	Gemeindeverbände
HBFG	=	Hochschulbauförderungsgesetz
lfd.	=	laufende
Mill.	=	Million
OECD	=	Organisation for Economic Co-operation and Development
S.	=	Seite
sog.	=	sogenannte
UN	=	United Nations
u. dgl.	=	und dergleichen
usw.	=	und so weiter
z. B.	=	zum Beispiel
%	=	Prozent

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau null)
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Hinweis

Abweichungen in den Summen ergeben sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Vorbemerkungen

Aufgaben der Hochschulfinanzstatistik

Die Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Hochschulen wurden bereits seit Langem im Rahmen der Jahresrechnungsstatistik der öffentlichen Haushalte nachgewiesen. Dabei erfolgte eine Zusammenfassung nach Hochschularten, sowie eine Untergliederung nach allen Einnahme- und Ausgabearten der Haushaltssystematik.

Da diese Angaben für die Zwecke der Wissenschaftspolitik jedoch nicht mehr ausreichend waren, wurde in den Hochschulstatistikgesetzen eine spezielle Hochschulfinanzstatistik angeordnet. Diese stellt Angaben über die einzelnen Hochschulen in fachlicher und haushaltmäßiger Gliederung bereit und bezieht sich sowohl auf die öffentlichen als auch privaten Hochschulen.

Die Ergebnisse der Hochschulfinanzstatistik sind die Basis für eine Vielzahl von bildungs- und forschungspolitischen Entscheidungen. Diese Statistik stellt Informationen über die Lehr- und Forschungsstruktur der Hochschulen zur Verfügung und zeigt insbesondere die Unterschiede in der Finanzausstattung zwischen den einzelnen Lehr- und Forschungsbereichen und den einzelnen Hochschulen auf. In Kombination mit den Hochschulstatistiken über Personal, Studenten und Prüfungen lassen sich auf ihrer Basis finanzstatistische Kennzahlen (z. B. zur fächerspezifischen Finanzausstattung je Student bzw. je Professorenstelle) und das Forschungspotenzial der Hochschulen berechnen. Die Hochschulfinanzstatistik liefert wichtige Daten für den Ausbau und Neubau von Hochschulen (Gemeinschaftsaufgabe nach Artikel 94a Grundgesetz) und ist für die Erstellung von Hochschulentwicklungsplänen, für die Aufstellung der Haushaltspläne, für die Beurteilung des Hochschulwesens sowie für die Forschungs- und Technologiepolitik von großer Bedeutung.

Rechtsgrundlagen

Die Hochschulfinanzstatistik wird auf der Basis des Gesetzes über die Statistik für das Hochschulwesen (HStatG) vom 2. November 1990, zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 25. Juni 2005 (BGBl. I S. 1860) durchgeführt. Der Erhebungsbereich erstreckt sich nach § 2 Abs. 1 Nr. 1 auf alle Hochschulen, einschließlich der Hochschulkliniken und sonstiger der Ausbildung von Studenten dienenden Krankenanstalten.

Für die staatlichen Hochschulen ist darüber hinaus noch das Finanz- und Personalstatistikgesetz (FPStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 2006 (BGBl. I S. 438), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2580) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3

des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246) relevant, wenn hochschulexterne Stellen (z. B. Bauämter, Besoldungsstellen) Mittel für die Hochschulen verwalten. Die Leiter dieser Stellen sind nach § 11 Abs. 2 Nr. 1a FPStatG zur Auskunftserteilung verpflichtet. Ihre Auskunftspflicht erstreckt sich laut § 3 Abs. 1d auf die gleichen Merkmale, für die nach dem Hochschulstatistikgesetz die Leiter der Hochschulen berichtspflichtig sind.

Das Erhebungsprogramm der Hochschulfinanzstatistik wurde durch die Novellen des Hochschulstatistikgesetzes von 1990 und des Finanz- und Personalstatistikgesetzes von 1992 nur unwesentlich erweitert. Gegenüber den vorherigen Rechtsgrundlagen wird durch die bis zum Berichtsjahr 2005 maßgeblichen Gesetze lediglich die zusätzliche Erfassung der über Verwahrkonten vereinnahmten Drittmittel angeordnet. Ansonsten enthalten die neuen Gesetze einige Klarstellungen (z. B. über die Hilfsmarkmal, die Möglichkeit zur Veröffentlichung der Finanzdaten einzelner Hochschulen, die Auskunftspflicht der Leiter von hochschulexternen Stellen, die Mittel für die Hochschulen bewirtschaften), die durch das Volkszählungsurteil erforderlich geworden waren.

Berichtskreis

Die Hochschulfinanzstatistik erstreckt sich, unabhängig von der Trägerschaft, auf alle Hochschulen. Hierzu zählen alle Bildungseinrichtungen, die nach Landesrecht als Hochschulen anerkannt sind. Nicht einbezogen werden Akademien und vergleichbare Bildungseinrichtungen, wenn ihnen nicht der Status einer Hochschule verliehen wurde. Hochschulen dienen der Pflege und der Entwicklung der Wissenschaften und der Künste durch Forschung, Lehre und Studium und bereiten auf berufliche Tätigkeiten vor, die die Anwendung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zur künstlerischen Gestaltung erfordern. Die meisten Hochschulen sind Landeseinrichtungen, deren Aufgaben weitgehend von dem Gesetzgeber bestimmt werden.

Das bedeutet, dass die einzelnen Hochschulen mit unterschiedlicher Intensität Lehr-, Forschungs- oder sonstige Dienstleistungen erbringen können. Für die ihr übertragenen Aufgaben erhält die Hochschule eine finanzielle Grundausrüstung, ohne dass hierbei nach Einzelaufgaben differenziert wird. Der Landesgesetzgeber legt fest, aus welchen Einrichtungen die Hochschule bestehen soll. So können beispielsweise ein Hygieneinstitut oder eine Materialprüfanstalt als selbstständige Landeseinrichtung oder als Hochschulinstitut geführt werden. Die Hochschulfinanzstatistik erstreckt sich auf die Einnahmen und Ausgaben aller Einrichtungen, die Teil der Hochschule sind. Nicht einbezogen werden Einrichtungen, die eine eigene Rechtspersönlichkeit haben, auch dann nicht,

wenn sie Hochschuleinrichtungen mitbenutzen (z. B. rechtlich selbstständige Forschungsinstitute an Hochschulen). Auch die Einnahmen und Ausgaben sowie Investitionsausgaben von mit der Hochschule verbundenen Einrichtungen, die ein eigenes Kapitel im Landeshaushalt haben, werden in der Regel nicht in der Hochschulfinanzstatistik erfasst, auch dann nicht, wenn diese Einrichtungen von Studenten und Hochschulpersonal für Lehr- und Forschungszwecke genutzt werden.

Erhebungstatbestände

Das Gesetz ordnet nach § 3 Abs. 1 Nr. 6 eine jährliche Erhebung der Einnahmen und Ausgaben bei Hochschulen mit kameralem, bzw. der Erträge und Aufwendungen, sowie Investitionsausgaben bei Hochschulen mit kaufmännischem Rechnungswesen an. Darüber hinaus werden die auf Verwahrkonten bewirtschafteten Drittmittel sowie Angaben zur internen Leistungsverrechnung erfasst.

Aus der Begründung zum Hochschulstatistikgesetz zu Nummer 1 (§ 3 HStatG) ergibt sich auch die vollständige Einbeziehung von Körperschaftshaushalten.

Die fachliche und organisatorische Zuordnung der Einnahmen und Ausgaben bzw. Erträge und Aufwendungen sowie Investitionsausgaben erfolgt dadurch, dass die Finanzen für die kleinsten organisatorischen Einheiten der Hochschulen ermittelt werden. Über die Zuordnung der organisatorischen Einheiten zu den Lehr- und Forschungsbereichen stellt man dann die fachliche Gliederung her. Die fachliche Gliederung erfolgt entsprechend dem Fächerschlüssel der Hochschulfinanzstatistik. Seit 1992 sind die Fächerschlüssel der Hochschulfinanzstatistik und der Hochschulpersonalstatistik identisch. Allerdings sind die Einnahmen und Ausgaben bzw. Erträge und Aufwendungen sowie Investitionsausgaben nicht nach einzelnen Fachgebieten, sondern nur bis zur Ebene der Lehr- und Forschungsbereiche zu gliedern.

Der Fächerschlüssel enthält neben den Kategorien für die wissenschaftlichen Fachdisziplinen Positionen für zentrale Einrichtungen, die von den verschiedensten Organisationseinheiten gemeinsam genutzt werden (z. B. Zentralbibliothek, Rechenzentrum) und die Bereiche „Hochschule insgesamt“ bzw. „Klinik insgesamt“. Vor dem Berichtsjahr 2006 wurden dort auch häufiger Ausgaben und Einnahmen bzw. Erträge und Aufwendungen sowie Investitionsausgaben gebucht, die sich nicht unmittelbar einzelnen Instituten oder Fachbereichen zuordnen lassen (z. B. Wasser- oder Abwassergebühren für ein Gebäude, das Institute verschiedenster Fachrichtungen beherbergt).

Die Hochschulen ordneten bislang in sehr unterschiedlichem Umfang ihre Ausgaben und Einnahmen bzw. Aufwendungen und Erträge sowie Investitionsausgaben fachlich und organisatorisch zu, mitunter weil es unterschiedliche Hochschulstrukturen gibt (z. B. Zentralbibliothek oder Fachbereichsbibliotheken, Hochhaus für alle

Fachbereiche oder Einzelgebäude für die Institute). Darüber hinaus kann hierfür aber auch als Grund der unterschiedliche Detaillierungsgrad des Rechnungswesens oder des Mittelbewirtschaftungssystems angeführt werden. Außerdem ist bei der Interpretation der Ergebnisse der Hochschulfinanzstatistik zu berücksichtigen, dass die Lehr- und Forschungsbereiche der einzelnen Hochschulen unterschiedliche Dienstleistungen erbringen und es zwischen den Lehr- und Forschungsbereichen unterschiedliche Leistungsverflechtungen geben kann.

Somit ist die Interpretation der Ergebnisse der Hochschulfinanzstatistik zwischen den Hochschulen in fachlicher und organisatorischer Gliederung eingeschränkt. Um eine Verbesserung der Aussagefähigkeit der Hochschulfinanzstatistik zu erreichen, ist eine weitestgehende Umlage der Ausgaben der zentralen Einrichtungen fachlich wie organisatorisch erforderlich.

Ab Berichtsjahr 2006 sind die Hochschulen verpflichtet, ihre internen Leistungsverrechnungen im Rahmen der Hochschulfinanzstatistik zu melden. Das Hauptziel ist es, die Vergleichbarkeit zwischen den Hochschulen bei der Darstellung der Finanzausstattung auf Ebene der Fächergruppen und in einzelnen Lehr- und Forschungsbereichen mittelfristig erheblich zu verbessern. Dabei sollten die sich aus der unterschiedlichen Hochschulorganisation ergebenden Disparitäten weitestgehend eliminiert werden.

Unter der Gliederung nach Arten wird in der Hochschulfinanzstatistik der Nachweis nach Einnahme- und Ausgabearten bzw. Erträge und Aufwendungen sowie Investitionsausgaben verstanden. Ab Berichtsjahr 2006 werden auf Bundesebene die Einnahmen und Ausgaben bzw. Erträge und Aufwendungen sowie Investitionsausgaben, gegliedert nach den einzelnen Positionen aus der Systematik der Finanzen (SyF) erfasst und aufbereitet. Dabei werden die Einnahmen und Ausgaben bzw. Erträge und Aufwendungen sowie Investitionsausgaben nun detaillierter erfasst als in den Vorjahren. Die einzelnen Positionen der Systematik der Finanzen können, bei Bedarf, zu den Gruppierungsziffern der Haushaltssystematik umgeschlüsselt werden.

So werden beispielsweise ab 2006 die Personalausgaben weiter unterteilt in Beamtenbezüge, Beihilfen und Unterstützungen (für Beamte und Angestellte) sowie andere Personalausgaben (ohne Versorgung, ohne Beihilfe). Die Unterteilung der Personalaufwendungen erfolgt analog.

Nicht einbezogen werden Ausgaben bzw. Aufwendungen der Länder für pensionierte Hochschullehrer und Ausgaben bzw. Aufwendungen der Studierendenförderung (z. B. Zahlungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz, Zahlungen an Studentenwerke). Unberücksichtigt bleiben bei den Einnahmen bzw. Erträgen der Hochschulen ferner die Zahlungen des Bundes für die Finanzierung der Grundausrüstung der Hochschulen (z. B. die Zuweisungen des Bundes nach dem Hochschulbauförderungsgesetz, nach dem Hochschulerneuerungspro-

gramm), da es sich hierbei um Einnahmen bzw. Erträge der Länder handelt, die sich nicht immer einzelnen Hochschulen zuordnen lassen. Erfasst werden aber die Drittmittelzahlungen des Bundes.

Drittmittel werden aufgrund Ihrer großen Bedeutung für die Nutzer auch nach Mittelgebern im Drittmittelzusatzbogen erhoben. Drittmittel sind solche Mittel, die zur Förderung von Forschung und Entwicklung sowie des wissenschaftlichen Nachwuchses und der Lehre zusätzlich zum regulären Hochschulhaushalt (Grundausrüstung) von öffentlichen oder privaten Stellen eingeworben werden. Drittmittel können der Hochschule selbst, einer ihrer Einrichtungen (z. B. Fakultäten, Fachbereiche, Institute) oder einzelnen Wissenschaftlern im Hauptamt zur Verfügung gestellt werden. In der Hochschulfinanzstatistik werden aber grundsätzlich nur solche Drittmittel erfasst, die in den Hochschulhaushalt eingestellt bzw. die von der Hochschule auf Verwahrkonten verwaltet werden. Werden die Mittel von rechtlich selbstständigen Instituten an Hochschulen oder von einzelnen Wissenschaftlern auf Sonderkonten verwaltet, so werden sie nicht in die Hochschulfinanzstatistik einbezogen.

Zu den Drittmitteln zählen insbesondere Projektmittel der Forschungsförderung des Bundes, der Länder, der EU und anderer öffentlicher Stellen, Mittel der Wirtschaft, die für die Durchführung von Forschungsaufträgen bzw. als Spende zur Wissenschaftsförderung gezahlt werden, Mittel der Deutschen Forschungsgemeinschaft (für Graduiertenkollegs, Sonderforschungsbereiche, Forschergruppen sowie für im Rahmen des Normal- und Schwerpunktverfahrens geförderte Projekte), Mittel der Bundesagentur für Arbeit für FuEPersonal im Rahmen von ABM, Stiftungslehrstühle und -professuren, Mittel für Forschungszwecke von anderen Ländern (nicht vom Träger), Mittel für Graduierten-, Doktoranden-, Postdoktoranden-, Habilitandenstipendien (soweit die Mittel von der Hochschule verwaltet werden), Mittel des Bundes im Rahmen der Förderung von Spitzenuniversitäten und Exzellenzzentren, Mittel der Hochschulfördergesellschaften, Geldspenden für Lehre und Forschung, Wissenschaftspreise (soweit eine Zweckbindung für Lehre und Forschung besteht, wie z. B. Leibniz-Preis), Mittel aus Technologietransfers (mit nennenswertem Element von Weiterentwicklung), Forschungsprämie des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (für den Wissens- und Technologietransfer mit Unternehmen), Mittel für die Durchführung von speziellen Weiterbildungsveranstaltungen, für die Entwicklung neuer Lehrveranstaltung und -methoden.

Nicht als Drittmittel anzusehen sind Mittel der Grundausrüstung der Hochschulen, Zuweisungen und Zuschüsse des Hochschulträgers, Zuweisungen der Länder an private Hochschulen zur Finanzierung der Grundausrüstung, Mittel aus Zentral- und Fremdkapiteln des Trägerlandes, Mittel aus dem Programm zur Sicherung der Leistungsfähigkeit und zum Offenhalten der Hochschulen in besonders belasteten Fachrichtungen u. dgl. (sog. Überlastprogramme), Mittel nach dem Hochschulbauförderungsge-

setz, Mittel der Strukturförderung, Mittel der indirekten Forschungsförderung (Bundes und Landesmittel zur Finanzierung der DFG, der Begabtenförderungswerke usw.), Wissenschaftspreise (soweit keine Zweckbindung für Lehre und Forschung besteht), Mittel der Vorhaben, die von Hochschulmitgliedern in Nebentätigkeit verwendet werden, Mittel für Forschungsprojekte, die nicht über Hochschul- oder Verwahrkonten abgewickelt werden, Mittel der rechtlich selbstständigen Institute an Hochschulen, Leihgaben der Wirtschaft, von Stiftungen und der DFG, die nur für begrenzte Dauer der Hochschule zur Verfügung gestellt werden, Mittel personenbezogener Förderung (z. B. Doktoranden, Postdoktoranden- bzw. Habilitationsstipendien), Gebühren, Einnahmen aus der Veräußerung von Sachvermögen sowie aus wirtschaftlicher Tätigkeit (Ausnahme: Forschungsaufträge), Zusatzmittel zur Förderung der Krankenbehandlung, Umsatzsteuer, die bei umsatzsteuerpflichtigen Drittmiteleinahmen von der Hochschule vereinnahmt wird, Mittel für Franchising von Studiengängen, Mittel für Technologieberatung, Patentrecherchen, Mittel aus Technologietransfer (ohne Weiterentwicklung), Mittel aus Beratungsleistungen, Gutachten (ohne Weiterentwicklung), Mittel aus der Veräußerung von Patenten, Lizenzen u. dgl., Studiengebühren, Sponsoringeinnahmen und Sachspenden.

Für viele Nutzer der Statistik sind die Drittmittelangaben von großer Bedeutung, da sie als Indikator für die wissenschaftliche Reputation der Hochschule angesehen werden. Bei der Interpretation der Daten muss jedoch beachtet werden, dass die Regelungen zum Nachweis der Drittmittel in den einzelnen Bundesländern unterschiedlich sind. So werden z. B. die Mittel, welche die Deutsche Forschungsgemeinschaft im Rahmen des Normal- bzw. Schwerpunktverfahrens an Hochschulangehörige vergibt, in einigen Bundesländern in den Haushalt eingestellt, in anderen Bundesländern auf Verwahrkonten von der Hochschule oder von den Hochschulangehörigen selbst auf Privat- oder Sonderkonten verwaltet. Auch eine Kombination dieser Varianten ist möglich. Ferner ist zu berücksichtigen, dass es in einigen Bundesländern eine Reihe von rechtlich selbstständigen Instituten an Hochschulen gibt, die in der Regel von einem Professor geleitet werden, der im Hauptamt an der Universität lehrt und forscht. Spezielle Forschungsmittel werden in diesem Fall häufig von dem rechtlich selbstständigen Institut eingeworben. Auf Privat- und Sonderkonten bzw. von Instituten an Hochschulen bewirtschaftete Drittmittel werden jedoch nicht in der Hochschulfinanzstatistik erfasst.

Berichtsweg und Erhebungsverfahren

Der Erhebungsbereich der Hochschulfinanzstatistik umfasst die Universitäten, die technischen Hochschulen, Sporthochschulen, medizinischen Einrichtungen der Hochschulen, staatliche Fachhochschulen, Verwaltungsfachhochschulen des Landes und des Bundes (mit Niederlassung in Nordrhein-Westfalen) sowie die Kunsthochschulen.

Ferner werden die philosophisch-theologischen Hochschulen und die privaten Fachhochschulen in die Erhebung einbezogen.

Anders als nach dem Gesetz über die Finanzstatistik erstreckt sich somit der Erfassungsbereich auch auf Hochschulen, die nicht in der Trägerschaft des Landes Nordrhein-Westfalen stehen.

Der Katalog der zu erfassenden Erhebungsmerkmale ist für die Einnahme- und Ausgabearten durch den Gruppierungsplan staatlicher Haushalte grundsätzlich vorgegeben. In diesem Zusammenhang ist jedoch zu beachten, dass in Nordrhein-Westfalen innerhalb des Haushaltsplans nur noch eine sehr grob differenzierte Ausweisung der den Hochschulen zugewiesenen Mittel erfolgt. Die bundesweit einheitlichen Erhebungsmerkmale der Hochschulfinanzstatistik werden von den Hochschulen selbst aus deren kamerale bzw. kaufmännischen Rechnungswesen gewonnen.

Für die Ergebnisdarstellung auf Bundesebene werden derzeit die seit dem Berichtsjahr 2006 mit einem neuen Erhebungsbogen erfassten kaufmännischen Ergebnisse auf die kamerale Systematik umgeschlüsselt. In der vorliegenden Publikation erfolgt zusätzlich ein separater Ausweis von Hochschulen mit kameralem und solchen mit kaufmännischem Rechnungswesen.

Ergebnisse

Der Erhebungskreis der Hochschulfinanzstatistik umfasste im Berichtsjahr 2009 74 Hochschulen, von denen 34 kaufmännisch buchten. Im Jahr zuvor waren es 66, bzw. 26. Zu den Erhebungseinheiten zählen auch die Hochschulkliniken.

Die Gesamtausgaben im Jahr 2009 beliefen sich auf 8 043,5 Mill. EUR, was einer Zunahme von 8,6 % gegenüber dem Vorjahr entspricht. 97,8 % der Ausgaben entfielen dabei auf die staatlichen Hochschulen.

Die Personalausgaben, welche mit einem Anteil von 53,0 % an den Gesamtausgaben den größten Ausgabenposten darstellen, stiegen von 3 958,7 Mill. EUR in 2008 auf 4 262,8 Mill. EUR. Ebenso war ein Anstieg der sächlichen Verwaltungsausgaben um 9,5 % auf 3 156,3 Mill. EUR zu verzeichnen. Mit einem Anteil von 39,2 % an den Gesamtausgaben stellen diese den zweitgrößten Kostenblock dar. Die verbleibenden 7,8 % der Gesamtausgaben fielen auf die Investitionen, welche gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung um 10,2 % auf 624,4 Mill. EUR erfuhren. Von den gesamten Ausgaben entfielen 3 595,3 Mill. EUR oder 44,7 % auf die staatlichen Universitäten, die Technischen Hochschulen sowie die Deutsche Sporthochschule Köln. Von den staatlichen Fachhochschulen wurden 8,5 % (683,8 Mill. EUR), den staatlichen Kunsthochschulen 1,2 % (96,5 Mill. EUR) und den staatlichen Verwaltungsfachhochschulen 1,0 % (76,7 Mill. EUR) im Jahr 2009 verausgabt.

Auf die staatlichen medizinischen Einrichtungen entfiel – im Jahr 2009 – ein Anteil von 42,4 % (3 410,3 Mill. EUR). Der Rest von 2,2 % (180,8 Mill. EUR) verteilte sich auf nichtöffentliche Hochschulen.

Im Jahr 2009 beliefen sich die Einnahmen der nordrhein-westfälischen Hochschulen auf 4 025,4 Mill. EUR (2008: 3 672,4 Mill. EUR). Neben den Verwaltungseinnahmen (einschließlich der Beiträge der Studierenden) stellten die „Drittmittel“ eine wichtige Einnahmequelle dar. Ihr Anteil an den Gesamteinnahmen betrug im Jahr 2009 27,9 % und machte ein Volumen in Höhe von 1 121,2 Mill. EUR aus (2008: 27,1 % bzw. 996,3 Mill. EUR). Durch die Drittmittel deckten die Hochschulen im Jahr 2009 insgesamt 13,9 % (2008: 13,4 %) der Gesamtausgaben. Die Deckungslücke zwischen Einnahmen und Ausgaben wird generell über Zuschüsse aus dem Landeshaushalt – der sogenannten Grundmittelausstattung – finanziert. Dabei ist festzustellen, dass sich die Anteilsverhältnisse von Grundausrüstung, Verwaltungseinnahmen und Drittmitteln in den letzten Jahren deutlich verschoben haben. Vor diesem Hintergrund und der Tatsache, dass die Höhe der Drittmittel als Indikator für mehr Wettbewerb und höhere Qualifizierung stehen, sollten die Drittmiteleinnahmen näher betrachtet werden. Sie werden von den Hochschullehrer(inne)n im Wege des Wettbewerbs eingeworben und erhöhen im Ergebnis die Ressourcenausstattung der jeweiligen Hochschule. In dem Zeitraum von 2006 – 2009 konnten die nordrhein-westfälischen Hochschulen ihre Drittmiteleinnahmen um mehr als 43,3 % steigern. Die Höhe der eingeworbenen Drittmittel war in Abhängigkeit von Hochschulart, Fächergruppe sowie Lehr- und Forschungsbereich sehr unterschiedlich. Im bundesweiten Vergleich konnte die Technische Hochschule Aachen in den Jahren 2007 und 2008 die höchsten Einnahmen verzeichnen.

Bei den Geldgebern werden „Drittmittel vom öffentlichen Bereich“ und „Drittmittel von anderen Bereichen“ unterschieden. Zum öffentlichen Bereich zählen der Bund, die Länder, die Gemeinden und Gemeindeverbände, die Bundesagentur für Arbeit sowie der sonstige öffentliche Bereich – wie die Sondervermögen des European Recovery Program (ERP) –, der Lastenausgleichs fonds sowie die Sozialversicherungen. Bei den Drittmittelgeldgebern von anderen Bereichen sind insbesondere die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG), die Europäische Union (EU), internationale Organisationen (z. B. OECD, UN), Hochschulfördergesellschaften sowie Stiftungen zu nennen. Im Jahr 2009 wurden Drittmiteleinnahmen zu 27,1 % (2008: 26,7 %) von öffentlichen und zu 72,9 % (2008: 73,3 %) von anderen Bereichen eingeworben. Bei den Drittmiteleinnahmen aus „anderen Bereichen“ waren die DFG mit 385,5 Mill. EUR und die gewerbliche Wirtschaft mit 266,6 Mill. EUR im Jahr 2009 die Hauptgeldgeber (2008: 305,8 Mill. EUR bzw. 258,6 Mill. EUR). Für den „öffentlichen Bereich“ (ohne Hochschulträger) fiel diese Position dem Bund mit 225,4 Mill. EUR (2008: 197,3 Mill. EUR) zu.

Tabellenteil

1. Einnahmen und Ausgaben der Hochschulen 2009 nach Hochschularten
1.1 Hochschulen insgesamt*)

Hochschulart	Einnahmen			Ausgaben			
	insgesamt	Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen für den Schuldendienst	aus Drittmitteln	insgesamt	Personal- ausgaben	Sachausgaben, Schuldendienst, Zuweisungen/ Zuschüsse für lfd. Zwecke	Investitions- ausgaben
1 000 EUR							
Hochschulen insgesamt	4 025 444	2 904 242	1 121 202	8 043 486	4 262 807	3 156 312	624 367
Staatliche Hochschulen	3 852 656	2 771 315	1 081 341	7 862 637	4 158 129	3 084 802	619 706
staatliche Universitäten, technische Hochschulen, Sporthochschule	1 111 007	314 462	796 545	3 595 270	2 056 647	1 301 642	236 981
staatliche Kunsthochschulen	9 484	6 531	2 953	96 548	57 467	34 020	5 061
staatliche Fachhochschulen	153 078	85 463	67 615	683 790	385 426	237 566	60 798
staatliche Verwaltungs- fachhochschulen	2 141	2 141	–	76 739	41 007	31 897	3 835
medizinische Einrichtungen der staatlichen Hochschulen	2 576 946	2 362 718	214 228	3 410 290	1 617 582	1 479 677	313 031
Nichtöffentliche Hochschulen	172 788	132 927	39 861	180 849	104 678	71 510	4 661
private Universitäten	14 957	9 437	5 520	14 981	8 210	6 661	110
private Kunsthochschulen	7 948	3 535	4 413	8 301	4 912	3 389	–
nichtöffentliche Fachhoch- schulen	132 948	109 917	23 031	132 380	75 233	52 919	4 228
medizinische Einrichtungen der privaten Universitäten	14 122	8 206	5 916	15 904	10 507	5 269	128
philosophisch-theologische Hochschulen	2 813	1 832	981	9 283	5 816	3 272	195

*) aus methodischen Gründen werden im Tabellenkopf ausschließlich Begriffsbestimmungen der „kameralen“ Buchführung angewandt

Noch: **1. Einnahmen und Ausgaben der Hochschulen 2009 nach Hochschularten**
1.2 Hochschulen mit kameraler Buchführung

Hochschulart	Einnahmen			Ausgaben			
	insgesamt	Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen für den Schuldendienst	aus Drittmitteln	insgesamt	Personal- ausgaben	Sachausgaben, Schuldendienst, Zuweisungen/ Zuschüsse für lfd. Zwecke	Investitions- ausgaben
1 000 EUR							
Hochschulen insgesamt	1 200 587	355 845	844 742	4 095 688	2 354 299	1 469 436	271 953
Staatliche Hochschulen	1 170 891	342 045	828 846	4 054 464	2 324 756	1 459 217	270 491
staatliche Universitäten, technische Hochschulen, Sporthochschule	1 059 142	284 739	774 403	3 420 194	1 964 476	1 227 843	227 875
staatliche Kunsthochschulen	8 445	5 630	2 815	83 341	49 652	30 319	3 370
staatliche Fachhochschulen	89 705	48 274	41 431	423 195	241 310	150 607	31 278
staatliche Verwaltungs- fachhochschulen	2 141	2 141	–	76 739	41 007	31 897	3 835
medizinische Einrichtungen der staatlichen Hochschulen	11 458	1 261	10 197	50 995	28 311	18 551	4 133
Nichtöffentliche Hochschulen	29 696	13 800	15 896	41 224	29 543	10 219	1 462
private Universitäten	–	–	–	–	–	–	–
private Kunsthochschulen	–	–	–	–	–	–	–
nichtöffentliche Fachhoch- schulen	27 066	12 151	14 915	32 424	24 104	7 053	1 267
medizinische Einrichtungen der privaten Universitäten	–	–	–	–	–	–	–
philosophisch-theologische Hochschulen	2 630	1 649	981	8 800	5 439	3 166	195

Noch: 1. Einnahmen und Ausgaben der Hochschulen 2009 nach Hochschularten
1.3 Hochschulen mit kaufmännischer Buchführung

Hochschulart	Erträge			Aufwendungen			
	insgesamt	Erträge aus lfd. Verwaltungserlöse, Umsatzerlöse, Erträge aus Vermögen und aus Zuweisungen und Zuschüssen	Erträge aus Drittmitteln	insgesamt	Personalaufwendungen	Aufwendungen für Mieten, Gebäudeunterhaltung und -bewirtschaftung sowie übriger Sachaufwand	Investitionsaufwendungen
1 000 EUR							
Hochschulen insgesamt	2 824 857	2 548 397	276 460	3 947 798	1 908 508	1 686 876	352 414
Staatliche Hochschulen	2 681 765	2 429 270	252 495	3 808 173	1 833 373	1 625 585	349 215
staatliche Universitäten, technische Hochschulen, Sporthochschule	51 865	29 723	22 142	175 076	92 171	73 799	9 106
staatliche Kunsthochschulen	1 039	901	138	13 207	7 815	3 701	1 691
staatliche Fachhochschulen	63 373	37 189	26 184	260 595	144 116	86 959	29 520
staatliche Verwaltungsfachhochschulen	–	–	–	–	–	–	–
medizinische Einrichtungen der staatlichen Hochschulen	2 565 488	2 361 457	204 031	3 359 295	1 589 271	1 461 126	308 898
Nichtöffentliche Hochschulen	143 092	119 127	23 965	139 625	75 135	61 291	3 199
private Universitäten	14 957	9 437	5 520	14 981	8 210	6 661	110
private Kunsthochschulen	7 948	3 535	4 413	8 301	4 912	3 389	–
nichtöffentliche Fachhochschulen	105 882	97 766	8 116	99 956	51 129	45 866	2 961
medizinische Einrichtungen der privaten Universitäten	14 122	8 206	5 916	15 904	10 507	5 269	128
philosophisch-theologische Hochschulen	183	183	–	483	377	106	–

2. Einnahmen und Ausgaben der Hochschulen 2009 nach Fächergruppen
2.1 Hochschulen insgesamt*)

Hochschulart	Einnahmen			Ausgaben			
	insgesamt	Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen für den Schuldendienst	aus Drittmitteln	insgesamt	Personal- ausgaben	Sachausgaben, Schuldendienst, Zuweisungen/ Zuschüsse für lfd. Zwecke	Investitions- ausgaben
1 000 EUR							
Hochschulen insgesamt	4 025 444	2 904 242	1 121 202	8 043 486	4 262 807	3 156 312	624 367
Sprach- und Kulturwissen- schaften	86 677	13 009	73 668	422 602	315 819	89 380	17 403
Sport	14 549	1 053	13 496	49 009	33 222	12 319	3 468
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	157 785	82 267	75 518	488 292	346 129	122 262	19 901
Mathematik, Naturwissen- schaften	326 887	12 157	314 730	920 395	608 171	230 545	81 679
Humanmedizin, Gesundheits- wissenschaften	2 178 482	1 968 054	210 428	2 221 067	1 199 526	835 402	186 139
Veterinärmedizin	–	–	–	–	–	–	–
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	9 908	648	9 260	78 657	46 219	28 739	3 699
Ingenieurwissenschaften	289 370	16 184	273 186	734 266	533 077	128 488	72 701
Kunst, Kunstwissenschaften	16 655	6 900	9 755	125 876	86 606	32 351	6 919
Hochschule insgesamt (ohne Hochschulkliniken)	227 672	197 846	29 826	388 113	88 344	266 465	33 304
zentrale Einrichtungen (ohne Hochschulkliniken)	302 212	206 487	95 725	1 412 299	577 989	760 962	73 348
zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken (nur Humanmedizin)	415 247	399 637	15 610	1 202 910	427 705	649 399	125 806

*) aus methodischen Gründen werden im Tabellenkopf ausschließlich Begriffsbestimmungen der „kameralen“ Buchführung angewandt

Noch: 2. Einnahmen und Ausgaben der Hochschulen 2009 nach Fächergruppen
2.2 Hochschulen mit kameraler Buchführung

Hochschulart	Einnahmen			Ausgaben			
	insgesamt	Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen für den Schuldendienst	aus Drittmitteln	insgesamt	Personal- ausgaben	Sachausgaben, Schuldendienst, Zuweisungen/ Zuschüsse für lfd. Zwecke	Investitions- ausgaben
1 000 EUR							
Hochschulen insgesamt	1 200 587	355 845	844 742	4 095 688	2 354 299	1 469 436	271 953
Sprach- und Kulturwissen- schaften	81 496	12 143	69 353	398 126	296 031	84 776	17 319
Sport	14 549	1 053	13 496	49 009	33 222	12 319	3 468
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	87 361	20 488	66 873	390 819	278 714	94 946	17 159
Mathematik, Naturwissen- schaften	303 484	7 606	295 878	835 546	554 098	203 563	77 885
Humanmedizin, Gesundheits- wissenschaften	15 333	619	14 714	40 217	25 151	10 692	4 374
Veterinärmedizin	–	–	–	–	–	–	–
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	8 814	158	8 656	72 804	41 420	28 313	3 071
Ingenieurwissenschaften	261 660	7 602	254 058	656 115	474 637	118 526	62 952
Kunst, Kunstwissenschaften	11 456	4 515	6 941	101 022	69 930	27 158	3 934
Hochschule insgesamt (ohne Hochschulkliniken)	144 213	120 972	23 241	279 633	65 015	195 836	18 782
zentrale Einrichtungen (ohne Hochschulkliniken)	271 559	180 047	91 512	1 254 516	508 081	683 433	63 002
zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken (nur Humanmedizin)	662	642	20	17 881	8 000	9 874	7

Noch: 2. Einnahmen und Ausgaben der Hochschulen 2009 nach Fächergruppen
2.3 Hochschulen mit kaufmännischer Buchführung

Hochschulart	Erträge			Aufwendungen			
	insgesamt	Erträge aus lfd. Verwaltungstätigkeit, Umsatzerlöse, Erträge aus Vermögen und aus Zuweisungen und Zuschüssen	Erträge aus Drittmitteln	insgesamt	Personalaufwendungen	Aufwendungen für Mieten, Gebäudeunterhaltung und -bewirtschaftung sowie übriger Sachaufwand	Investitionsaufwendungen
1 000 EUR							
Hochschulen insgesamt	2 824 857	2 548 397	276 460	3 947 798	1 908 508	1 686 876	352 414
Sprach- und Kulturwissenschaften	5 181	866	4 315	24 476	19 788	4 604	84
Sport	–	–	–	–	–	–	–
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	70 424	61 779	8 645	97 473	67 415	27 316	2 742
Mathematik, Naturwissenschaften	23 403	4 551	18 852	84 849	54 073	26 982	3 794
Humanmedizin, Gesundheitswissenschaften	2 163 149	1 967 435	195 714	2 180 850	1 174 375	824 710	181 765
Veterinärmedizin	–	–	–	–	–	–	–
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	1 094	490	604	5 853	4 799	426	628
Ingenieurwissenschaften	27 710	8 582	19 128	78 151	58 440	9 962	9 749
Kunst, Kunstwissenschaften	5 199	2 385	2 814	24 854	16 676	5 193	2 985
Hochschule insgesamt (ohne Hochschulkliniken)	83 459	76 874	6 585	108 480	23 329	70 629	14 522
zentrale Einrichtungen (ohne Hochschulkliniken)	30 653	26 440	4 213	157 783	69 908	77 529	10 346
zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken (nur Humanmedizin)	414 585	398 995	15 590	1 185 029	419 705	639 525	125 799

**3. Einnahmen und Ausgaben der Hochschulen 2009 nach Fächergruppen
und Lehr- und Forschungsbereichen*)**
3.1 Hochschulen insgesamt

FG/ LFB	Fächergruppe (FG) Lehr- und Forschungsbereich (LFB)	Einnahmen			Ausgaben			
		insgesamt	Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen für den Schulden- dienst	aus Drittmitteln	insgesamt	Personal- ausgaben	Sachausgaben, Schuldendienst, Zuweisungen/ Zuschüsse für lfd. Zwecke	Investitions- ausgaben
000	Sprach- und Kulturwissenschaften	86 677	13 009	73 668	422 598	315 818	89 378	17 402
010	Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	2 017	698	1 319	15 965	11 587	4 025	353
020	evangelische Theologie	5 392	1 498	3 894	21 077	15 375	5 263	439
030	katholische Theologie	3 784	697	3 087	20 568	16 693	3 393	482
040	Philosophie	4 893	447	4 446	21 795	16 641	4 429	725
050	Geschichte	11 333	1 024	10 309	49 575	36 863	10 915	1 797
070	Bibliothekswissenschaft, Dokumentation, Publizistik	2 441	1	2 440	8 780	7 271	1 132	377
080	allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaften	3 575	53	3 522	19 349	14 694	3 453	1 202
090	Altphilologie (klassische Philologie)	2 737	315	2 422	12 002	8 463	2 825	714
100	Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	10 187	2 180	8 007	57 204	42 065	11 220	3 919
110	Anglistik, Amerikanistik	2 397	1 146	1 251	28 920	22 286	5 520	1 114
120	Romanistik	1 800	593	1 207	23 536	17 532	5 091	913
130	Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	401	67	334	3 290	2 407	730	153
140	sonstige/außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	3 008	957	2 051	22 157	15 114	5 981	1 062
160	Kulturwissenschaften im engeren Sinne	508	–	508	6 492	3 873	2 414	205
170	Psychologie	9 796	776	9 020	40 454	30 959	8 413	1 082
180	Erziehungswissenschaften	21 065	2 553	18 512	56 052	43 059	11 239	1 754
190	Sonderpädagogik	1 343	4	1 339	15 382	10 936	3 335	1 111
200	Sport	14 549	1 053	13 496	49 009	33 222	12 319	3 468
210	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	157 788	82 269	75 519	488 291	346 128	122 264	19 899
220	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften allgemein	9 156	7 852	1 304	11 016	6 189	4 543	284
225	Regionalwissenschaften	–	–	–	–	–	–	–
230	Politikwissenschaften	1 532	1	1 531	5 208	4 161	1 043	4
235	Sozialwissenschaften	13 457	3 480	9 977	46 400	35 979	8 705	1 716
240	Sozialwesen	28 898	11 474	17 424	44 788	34 421	8 945	1 422
250	Rechtswissenschaften	9 260	1 340	7 920	82 852	55 760	23 756	3 336
270	Verwaltungswissenschaft	1 328	534	794	51 832	28 553	19 656	3 623
290	Wirtschaftswissenschaften	93 579	57 588	35 991	241 907	178 072	54 739	9 096
310	Wirtschaftsingenieurwesen	578	–	578	4 288	2 993	877	418
320	Mathematik, Naturwissenschaften	326 890	12 158	314 732	920 394	608 172	230 543	81 679
330	Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	558	–	558	22 574	10 018	11 053	1 503
340	Mathematik	36 000	1 409	34 591	103 528	81 299	18 081	4 148
350	Informatik	53 755	5 378	48 377	132 018	90 719	34 164	7 135
360	Physik, Astronomie	76 565	1 408	75 157	176 683	117 274	38 057	21 352
370	Chemie	65 206	2 563	62 643	218 790	138 223	54 064	26 503
390	Pharmazie	2 940	1	2 939	28 147	16 750	9 661	1 736
400	Biologie	58 439	967	57 472	160 748	104 116	42 222	14 410
410	Geowissenschaften (ohne Geografie)	25 897	113	25 784	48 462	30 329	14 703	3 430
420	Geografie	7 530	319	7 211	29 444	19 444	8 538	1 462
430	Humanmedizin, Gesundheitswissen- schaften	2 178 480	1 968 052	210 428	2 221 065	1 199 523	835 402	186 140
440	Humanmedizin allgemein	10 083	3 357	6 726	11 460	5 842	4 045	1 573
445	Gesundheitswissenschaften allgemein	5 279	515	4 764	8 429	6 413	1 973	43
450	vorklinische Humanmedizin (einschließlich Zahnmedizin)	19 488	1 133	18 355	78 276	46 051	19 286	12 939
470	klinisch-theoretische Humanmedizin (einschließlich Zahnmedizin)	87 697	38 751	48 946	270 685	158 808	83 326	28 551
490	klinisch-praktische Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	2 013 845	1 883 406	130 439	1 782 409	937 222	704 332	140 855
520	Zahnmedizin (klinisch-praktisch)	42 088	40 890	1 198	69 806	45 187	22 440	2 179

*) aus methodischen Gründen werden im Tabellenkopf ausschließlich Begriffsbestimmungen der „kamerale“ Buchführung angewandt

**Noch: 3. Einnahmen und Ausgaben der Hochschulen 2009 nach Fächergruppen
und Lehr- und Forschungsbereichen*)**

Noch: 3.1 Hochschulen insgesamt

FG/ LFB	Fächergruppe (FG) Lehr- und Forschungsbereich (LFB)	Einnahmen			Ausgaben			
		insgesamt	Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen für den Schulden- dienst	aus Drittmitteln	insgesamt	Personal- ausgaben	Sachausgaben, Schuldendienst, Zuweisungen/ Zuschüsse für lfd. Zwecke	Investitions- ausgaben
1 000 EUR								
600	Agrar-, Forst- und Ernährungswissen- schaften	9 910	648	9 262	78 657	46 220	28 738	3 699
610	Agrar-, Forst- und Ernährungswissen- schaften allgemein	347	–	347	7 148	3 597	3 256	295
615	Landespflege, Umweltgestaltung	85	3	82	1 898	1 613	285	–
620	Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie	7 693	155	7 538	54 566	31 137	20 969	2 460
640	Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	–	–	–	–	–	–	–
650	Ernährungs- und Haushaltwissen- schaften	1 785	490	1 295	15 045	9 873	4 228	944
660	Ingenieurwissenschaften	289 370	16 183	273 187	734 267	533 076	128 489	72 702
670	Ingenieurwissenschaften allgemein	8 107	1 124	6 983	24 628	19 687	3 018	1 923
675	Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieur- wissenschaftlichem Schwerpunkt	1 752	850	902	4 309	3 080	362	867
680	Bergbau, Hüttenwesen	22 762	1 679	21 083	41 771	29 428	7 718	4 625
690	Maschinenbau/Verfahrenstechnik	156 402	4 784	151 618	345 823	238 690	62 970	44 163
710	Elektrotechnik	62 960	4 901	58 059	181 618	135 200	31 467	14 951
720	Nautik, Verkehrstechnik	685	13	672	4 140	3 182	647	311
730	Architektur	5 105	818	4 287	36 511	29 051	6 173	1 287
740	Raumplanung	1 898	6	1 892	7 694	6 737	946	11
750	Bauingenieurwesen	28 049	1 780	26 269	83 974	65 118	14 507	4 349
760	Vermessungswesen	1 650	228	1 422	3 799	2 903	681	215
770	Kunst, Kunstwissenschaft	16 657	6 901	9 756	125 874	86 604	32 350	6 920
780	Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	2 661	485	2 176	19 569	13 387	5 629	553
790	bildende Kunst	1 604	483	1 121	6 363	4 667	1 464	232
800	Gestaltung	2 730	1 306	1 424	33 433	23 283	7 736	2 414
820	darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	2 791	862	1 929	13 086	9 378	3 348	360
830	Musik, Musikwissenschaft	6 871	3 765	3 106	53 423	35 889	14 173	3 361
870	Hochschule insgesamt (ohne Hochschulkliniken)	227 671	197 846	29 825	388 115	88 346	266 465	33 304
875	Zentrale Einrichtungen (ohne Hochschulkliniken)	302 211	206 486	95 725	1 412 298	577 989	760 959	73 350
880	zentrale Hochschulverwaltung	224 830	186 804	38 026	786 794	328 254	433 746	24 794
890	zentral verwaltete Hörsäle und Lehrräume	776	776	–	3 447	512	2 470	465
900	Zentralbibliothek	5 988	4 260	1 728	144 364	79 172	59 195	5 997
910	Hochschulrechenzentrum	2 493	1 359	1 134	89 208	46 156	24 741	18 311
920	zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	51 230	5 126	46 104	106 334	70 119	27 164	9 051
930	zentrale Betriebs- und Versorgungs- einrichtungen	12 343	5 338	7 005	263 695	43 237	207 586	12 872
940	soziale Einrichtungen	3 117	1 808	1 309	4 502	2 069	1 994	439
950	übrige Ausbildungseinrichtungen	14	13	1	1 526	1 323	203	–
960	mit der Hochschule verbundene sowie hochschulfremde Institutionen	1 420	1 002	418	12 428	7 147	3 860	1 421
965	Zentrale Einrichtungen der Hochschul- kliniken (nur Humanmedizin)	415 247	399 637	15 610	1 202 911	427 705	649 398	125 808
970	Kliniken insgesamt, zentrale Dienste	368 077	356 359	11 718	1 090 117	373 260	595 952	120 905
980	soziale Einrichtungen der Kliniken	8 755	7 956	799	17 956	10 336	5 807	1 813
986	übrige Ausbildungseinrichtungen der Kliniken	13 358	13 315	43	42 712	32 435	9 647	630
990	mit den Kliniken verbundene sowie klinikfremde Einrichtungen	25 057	22 007	3 050	52 126	11 674	37 992	2 460
999	Insgesamt	4 025 450	2 904 242	1 121 208	8 043 479	4 262 803	3 156 305	624 371

Anmerkung Seite 16

**Noch: 3. Einnahmen und Ausgaben der Hochschulen 2009 nach Fächergruppen
und Lehr- und Forschungsbereichen*)
3.2 Staatliche Hochschulen**

FG/ LFB	Fächergruppe (FG) Lehr- und Forschungsbereich (LFB)	Einnahmen			Ausgaben			
		insgesamt	Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen für den Schulden- dienst	aus Drittmitteln	insgesamt	Personal- ausgaben	Sachausgaben, Schuldendienst, Zuweisungen/ Zuschüsse für lfd. Zwecke	Investitions- ausgaben
1 000 EUR								
000	Sprach- und Kulturwissenschaften	81 275	10 971	70 304	413 863	309 370	87 164	17 329
010	Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	2 017	698	1 319	15 965	11 587	4 025	353
020	evangelische Theologie	3 460	430	3 030	17 357	13 328	3 603	426
030	katholische Theologie	3 389	388	3 001	17 292	13 750	3 120	422
040	Philosophie	4 893	447	4 446	21 795	16 641	4 429	725
050	Geschichte	11 333	1 024	10 309	49 575	36 863	10 915	1 797
070	Bibliothekswissenschaft, Dokumentation, Publizistik	2 441	1	2 440	8 780	7 271	1 132	377
080	allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaften	3 575	53	3 522	19 349	14 694	3 453	1 202
090	Altphilologie (klassische Philologie)	2 737	315	2 422	12 002	8 463	2 825	714
100	Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	10 004	1 997	8 007	57 060	41 923	11 218	3 919
110	Anglistik, Amerikanistik	2 397	1 146	1 251	28 920	22 286	5 520	1 114
120	Romanistik	1 800	593	1 207	23 536	17 532	5 091	913
130	Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	401	67	334	3 290	2 407	730	153
140	sonstige/außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	3 008	957	2 051	22 157	15 114	5 981	1 062
160	Kulturwissenschaften im engeren Sinne	508	–	508	6 492	3 873	2 414	205
170	Psychologie	9 134	629	8 505	40 061	30 616	8 363	1 082
180	Erziehungswissenschaften	18 835	2 222	16 613	54 850	42 086	11 010	1 754
190	Sonderpädagogik	1 343	4	1 339	15 382	10 936	3 335	1 111
200	Sport	14 549	1 053	13 496	49 009	33 222	12 319	3 468
210	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	71 963	14 649	57 314	414 847	299 715	96 772	18 360
220	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften allgemein	1 287	49	1 238	3 122	2 754	333	35
225	Regionalwissenschaften	–	–	–	–	–	–	–
230	Politikwissenschaften	1 532	1	1 531	5 208	4 161	1 043	4
235	Sozialwissenschaften	12 822	3 062	9 760	44 932	34 911	8 307	1 714
240	Sozialwesen	3 788	1 129	2 659	24 543	18 643	4 806	1 094
250	Rechtswissenschaften	9 260	1 340	7 920	82 852	55 760	23 756	3 336
270	Verwaltungswissenschaft	1 328	534	794	51 832	28 553	19 656	3 623
290	Wirtschaftswissenschaften	41 368	8 534	32 834	198 070	151 940	37 994	8 136
310	Wirtschaftsingenieurwesen	578	–	578	4 288	2 993	877	418
320	Mathematik, Naturwissenschaften	323 105	9 308	313 797	915 681	605 307	228 683	81 691
330	Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	558	–	558	22 504	9 950	11 051	1 503
340	Mathematik	36 000	1 409	34 591	103 528	81 299	18 081	4 148
350	Informatik	50 785	2 528	48 257	128 992	89 136	32 721	7 135
360	Physik, Astronomie	76 565	1 408	75 157	176 683	117 274	38 057	21 352
370	Chemie	65 172	2 563	62 609	218 687	138 146	54 019	26 522
390	Pharmazie	2 940	1	2 939	28 147	16 750	9 661	1 736
400	Biologie	57 658	967	56 691	159 234	102 979	41 852	14 403
410	Geowissenschaften (ohne Geografie)	25 897	113	25 784	48 462	30 329	14 703	3 430
420	Geografie	7 530	319	7 211	29 444	19 444	8 538	1 462
430	Humanmedizin, Gesundheitswissen- schaften	2 164 150	1 959 639	204 511	2 205 529	1 189 423	830 095	186 011
440	Humanmedizin allgemein	3 172	576	2 596	6 672	2 409	2 712	1 551
445	Gesundheitswissenschaften allgemein	4 098	–	4 098	6 339	4 695	1 601	43
450	vorklinische Humanmedizin (einschließlich Zahnmedizin)	19 340	1 130	18 210	77 284	45 199	19 188	12 897
470	klinisch-theoretische Humanmedizin (einschließlich Zahnmedizin)	87 432	38 721	48 711	270 037	158 216	83 274	28 547
490	klinisch-praktische Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	2 013 205	1 883 405	129 800	1 781 134	936 473	703 814	140 847
520	Zahnmedizin (klinisch-praktisch)	36 903	35 807	1 096	64 063	42 431	19 506	2 126

Anmerkung Seite 16

**Noch: 3. Einnahmen und Ausgaben der Hochschulen 2009 nach Fächergruppen
und Lehr- und Forschungsbereichen*)**
Noch: 3.2 Staatliche Hochschulen

FG/ LFB	Fächergruppe (FG) Lehr- und Forschungsbereich (LFB)	Einnahmen			Ausgaben			
		insgesamt	Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen für den Schulden- dienst	aus Drittmitteln	insgesamt	Personal- ausgaben	Sachausgaben, Schuldendienst, Zuweisungen/ Zuschüsse für lfd. Zwecke	Investitions- ausgaben
1 000 EUR								
600	Agrar-, Forst- und Ernährungswissen- schaften	9 910	648	9 262	78 657	46 220	28 738	3 699
610	Agrar-, Forst- und Ernährungswissen- schaften allgemein	347	–	347	7 148	3 597	3 256	295
615	Landespflege, Umweltgestaltung	85	3	82	1 898	1 613	285	–
620	Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie	7 693	155	7 538	54 566	31 137	20 969	2 460
640	Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	–	–	–	–	–	–	–
650	Ernährungs- und Haushaltswissen- schaften	1 785	490	1 295	15 045	9 873	4 228	944
660	Ingenieurwissenschaften	282 785	15 400	267 385	723 872	524 789	126 788	72 295
670	Ingenieurwissenschaften allgemein	8 107	1 124	6 983	24 628	19 687	3 018	1 923
675	Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieur- wissenschaftlichem Schwerpunkt	1 752	850	902	4 309	3 080	362	867
680	Bergbau, Hüttenwesen	22 597	1 580	21 017	40 757	28 583	7 603	4 571
690	Maschinenbau/Verfahrenstechnik	152 207	4 557	147 650	339 688	233 810	61 879	43 999
710	Elektrotechnik	61 430	4 650	56 780	178 911	133 107	31 042	14 762
720	Nautik, Verkehrstechnik	685	13	672	4 140	3 182	647	311
730	Architektur	4 416	612	3 804	36 131	28 731	6 113	1 287
740	Raumplanung	1 898	6	1 892	7 694	6 737	946	11
750	Bauingenieurwesen	28 049	1 780	26 269	83 974	65 118	14 507	4 349
760	Vermessungswesen	1 644	228	1 416	3 640	2 754	671	215
770	Kunst, Kunstwissenschaft	13 240	5 770	7 470	121 514	83 089	31 505	6 920
780	Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	1 735	330	1 405	18 210	12 474	5 183	553
790	bildende Kunst	486	–	486	5 512	3 931	1 349	232
800	Gestaltung	2 730	1 306	1 424	33 433	23 283	7 736	2 414
820	darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	1 468	402	1 066	12 174	8 555	3 259	360
830	Musik, Musikwissenschaft	6 821	3 732	3 089	52 185	34 846	13 978	3 361
870	Hochschule insgesamt (ohne Hochschulkliniken)	180 087	153 396	26 691	344 814	72 036	240 992	31 786
875	Zentrale Einrichtungen (ohne Hochschulkliniken)	296 358	200 855	95 503	1 392 638	567 823	752 471	72 344
880	zentrale Hochschulverwaltung	219 275	181 469	37 806	770 100	319 116	427 044	23 940
890	zentral verwaltete Hörsäle und Lehrräume	776	776	–	3 374	499	2 463	412
900	Zentralbibliothek	5 964	4 238	1 726	143 532	78 820	58 755	5 957
910	Hochschulrechenzentrum	2 467	1 333	1 134	88 527	45 675	24 586	18 266
920	zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	51 230	5 126	46 104	106 334	70 119	27 164	9 051
930	zentrale Betriebs- und Versorgungs- einrichtungen	12 340	5 335	7 005	262 835	43 055	206 912	12 868
940	soziale Einrichtungen	2 906	1 597	1 309	3 985	2 069	1 487	429
950	übrige Ausbildungseinrichtungen	14	13	1	1 526	1 323	203	–
960	mit der Hochschule verbundene sowie hochschulfremde Institutionen	1 386	968	418	12 425	7 147	3 857	1 421
965	Zentrale Einrichtungen der Hochschul- kliniken (nur Humanmedizin)	415 237	399 627	15 610	1 202 208	427 131	649 268	125 809
970	Kliniken insgesamt, zentrale Dienste	368 067	356 349	11 718	1 089 414	372 686	595 822	120 906
980	soziale Einrichtungen der Kliniken	8 755	7 956	799	17 956	10 336	5 807	1 813
986	übrige Ausbildungseinrichtungen der Kliniken	13 358	13 315	43	42 712	32 435	9 647	630
990	mit den Kliniken verbundene sowie klinikfremde Einrichtungen	25 057	22 007	3 050	52 126	11 674	37 992	2 460
999	Insgesamt	3 852 659	2 771 316	1 081 343	7 862 632	4 158 125	3 084 795	619 712

Anmerkung Seite 16

Noch: 3. Einnahmen und Ausgaben der Hochschulen 2009 nach Fächergruppen und Lehr- und Forschungsbereichen*)

Noch: 3.2 Staatliche Hochschulen

3.2.1 Staatliche Universitäten, technische Hochschulen, Sporthochschule

FG/ LFB	Fächergruppe (FG) Lehr- und Forschungsbereich (LFB)	Einnahmen			Ausgaben			
		insgesamt	Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen für den Schulden- dienst	aus Drittmitteln	insgesamt	Personal- ausgaben	Sachausgaben, Schuldendienst, Zuweisungen/ Zuschüsse für lfd. Zwecke	Investitions- ausgaben
1 000 EUR								
000	Sprach- und Kulturwissenschaften	80 542	10 893	69 649	407 077	303 529	86 581	16 967
010	Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	1 900	620	1 280	15 350	11 171	3 895	284
020	evangelische Theologie	3 460	430	3 030	17 357	13 328	3 603	426
030	katholische Theologie	3 389	388	3 001	17 292	13 750	3 120	422
040	Philosophie	4 893	447	4 446	21 795	16 641	4 429	725
050	Geschichte	11 333	1 024	10 309	49 575	36 863	10 915	1 797
070	Bibliothekswissenschaft, Dokumentation, Publizistik	2 002	1	2 001	5 699	4 608	813	278
080	allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaften	3 398	53	3 345	16 259	11 932	3 319	1 008
090	Altphilologie (klassische Philologie)	2 737	315	2 422	12 002	8 463	2 825	714
100	Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	10 004	1 997	8 007	57 060	41 923	11 218	3 919
110	Anglistik, Amerikanistik	2 397	1 146	1 251	28 920	22 286	5 520	1 114
120	Romanistik	1 800	593	1 207	23 536	17 532	5 091	913
130	Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	401	67	334	3 290	2 407	730	153
140	sonstige/außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	3 008	957	2 051	22 157	15 114	5 981	1 062
160	Kulturwissenschaften im engeren Sinne	508	–	508	6 492	3 873	2 414	205
170	Psychologie	9 134	629	8 505	40 061	30 616	8 363	1 082
180	Erziehungswissenschaften	18 835	2 222	16 613	54 850	42 086	11 010	1 754
190	Sonderpädagogik	1 343	4	1 339	15 382	10 936	3 335	1 111
200	Sport	14 549	1 053	13 496	49 009	33 222	12 319	3 468
210	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	58 576	8 937	49 639	297 693	217 853	65 069	14 771
220	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften allgemein	–	–	–	1 931	1 675	236	20
225	Regionalwissenschaften	–	–	–	–	–	–	–
230	Politikwissenschaften	1 532	1	1 531	5 208	4 161	1 043	4
235	Sozialwissenschaften	12 261	2 946	9 315	42 872	33 419	7 857	1 596
240	Sozialwesen	–	–	–	–	–	–	–
250	Rechtswissenschaften	9 046	1 155	7 891	79 783	54 358	22 093	3 332
270	Verwaltungswissenschaft	1 254	460	794	10 285	6 349	1 157	2 779
290	Wirtschaftswissenschaften	34 483	4 375	30 108	157 473	117 806	32 683	6 984
310	Wirtschaftsingenieurwesen	–	–	–	141	85	–	56
320	Mathematik, Naturwissenschaften	314 245	7 742	306 503	870 154	572 888	221 921	75 345
330	Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	558	–	558	22 218	9 931	11 024	1 263
340	Mathematik	35 848	1 328	34 520	101 328	79 509	17 751	4 068
350	Informatik	45 394	1 796	43 598	105 145	72 182	28 494	4 469
360	Physik, Astronomie	75 219	1 403	73 816	170 659	112 457	37 427	20 775
370	Chemie	63 203	1 815	61 388	205 527	129 313	52 475	23 739
390	Pharmazie	2 940	1	2 939	28 147	16 750	9 661	1 736
400	Biologie	57 656	967	56 689	159 224	102 973	41 848	14 403
410	Geowissenschaften (ohne Geografie)	25 897	113	25 784	48 462	30 329	14 703	3 430
420	Geografie	7 530	319	7 211	29 444	19 444	8 538	1 462
430	Humanmedizin, Gesundheitswissen- schaften	5 889	–5	5 894	8 135	4 987	2 899	249
440	Humanmedizin allgemein	1 352	–5	1 357	1 070	184	886	–
445	Gesundheitswissenschaften allgemein	3 852	–	3 852	5 191	3 962	1 186	43
450	vorklinische Humanmedizin (einschließlich Zahnmedizin)	435	–	435	937	501	233	203
470	klinisch-theoretische Humanmedizin (einschließlich Zahnmedizin)	117	–	117	784	225	559	–
490	klinisch-praktische Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	133	–	133	153	115	35	3
520	Zahnmedizin (klinisch-praktisch)	–	–	–	–	–	–	–

Anmerkung Seite 16

Noch: 3. Einnahmen und Ausgaben der Hochschulen 2009 nach Fächergruppen und Lehr- und Forschungsbereichen*)

Noch: 3.2 Staatliche Hochschulen

Noch: 3.2.1 Staatliche Universitäten, technische Hochschulen, Sporthochschule

FG/ LFB	Fächergruppe (FG) Lehr- und Forschungsbereich (LFB)	Einnahmen			Ausgaben			
		insgesamt	Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen für den Schulden- dienst	aus Drittmitteln	insgesamt	Personal- ausgaben	Sachausgaben, Schuldendienst, Zuweisungen/ Zuschüsse für lfd. Zwecke	Investitions- ausgaben
1 000 EUR								
600	Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	7 362	–	7 362	64 129	34 707	26 958	2 464
610	Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften allgemein	347	–	347	7 148	3 597	3 256	295
615	Landespflege, Umweltgestaltung	–2	–	–2	5	–	5	–
620	Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie	6 326	–	6 326	47 784	26 036	19 895	1 853
640	Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	–	–	–	–	–	–	–
650	Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	691	–	691	9 192	5 074	3 802	316
660	Ingenieurwissenschaften	240 583	5 747	234 836	530 089	384 301	96 447	49 341
670	Ingenieurwissenschaften allgemein	3 761	100	3 661	12 200	9 880	1 545	775
675	Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwissenschaftlichem Schwerpunkt	715	24	691	1 330	1 014	148	168
680	Bergbau, Hüttenwesen	22 597	1 580	21 017	40 757	28 583	7 603	4 571
690	Maschinenbau/Verfahrenstechnik	135 751	2 187	133 564	259 643	180 693	47 825	31 125
710	Elektrotechnik	49 232	1 046	48 186	124 469	92 163	23 343	8 963
720	Nautik, Verkehrstechnik	–	–	–	–	–	–	–
730	Architektur	2 320	58	2 262	16 842	13 970	2 416	456
740	Raumplanung	1 898	6	1 892	7 694	6 737	946	11
750	Bauingenieurwesen	23 106	746	22 360	65 721	50 419	12 047	3 255
760	Vermessungswesen	1 203	–	1 203	1 433	842	574	17
770	Kunst, Kunstwissenschaft	3 639	566	3 073	36 327	26 234	8 670	1 423
780	Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	1 241	330	911	12 036	8 629	3 060	347
790	bildende Kunst	430	–	430	3 044	2 131	710	203
800	Gestaltung	271	112	159	4 866	3 814	921	131
820	darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	559	109	450	3 486	2 767	555	164
830	Musik, Musikwissenschaft	1 138	15	1 123	12 895	8 893	3 424	578
870	Hochschule insgesamt (ohne Hochschulkliniken)	124 490	104 970	19 520	176 403	17 520	134 925	23 958
875	Zentrale Einrichtungen (ohne Hochschulkliniken)	261 135	174 563	86 572	1 156 218	461 370	645 849	48 999
880	zentrale Hochschulverwaltung	192 656	160 011	32 645	634 976	255 857	364 884	14 235
890	zentral verwaltete Hörsäle und Lehrräume	642	642	–	2 408	–	2 115	293
900	Zentralbibliothek	4 769	3 171	1 598	123 257	68 140	50 733	4 384
910	Hochschulrechenzentrum	2 250	1 146	1 104	67 724	37 360	19 427	10 937
920	zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	46 337	3 831	42 506	83 833	55 259	21 532	7 042
930	zentrale Betriebs- und Versorgungseinrichtungen	12 163	5 172	6 991	230 188	36 228	182 407	11 553
940	soziale Einrichtungen	1 554	245	1 309	2 824	1 505	965	354
950	übrige Ausbildungseinrichtungen	1	–	1	399	282	117	–
960	mit der Hochschule verbundene sowie hochschulfremde Institutionen	763	345	418	10 609	6 739	3 669	201
965	Zentrale Einrichtungen der Hochschulkliniken (nur Humanmedizin)	–	–	–	37	37	–	–
970	Kliniken insgesamt, zentrale Dienste	–	–	–	37	37	–	–
980	soziale Einrichtungen der Kliniken	–	–	–	–	–	–	–
986	übrige Ausbildungseinrichtungen der Kliniken	–	–	–	–	–	–	–
990	mit den Kliniken verbundene sowie klinikfremde Einrichtungen	–	–	–	–	–	–	–
999	Insgesamt	1 111 010	314 466	796 544	3 595 271	2 056 648	1 301 638	236 985

Anmerkung Seite 16

**Noch: 3. Einnahmen und Ausgaben der Hochschulen 2009 nach Fächergruppen
und Lehr- und Forschungsbereichen*)**

Noch: **3.2 Staatliche Hochschulen**

3.2.2 Staatliche Kunsthochschulen

FG/ LFB	Fächergruppe (FG) Lehr- und Forschungsbereich (LFB)	Einnahmen			Ausgaben			
		insgesamt	Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen für den Schulden- dienst	aus Drittmitteln	insgesamt	Personal- ausgaben	Sachausgaben, Schuldendienst, Zuweisungen/ Zuschüsse für lfd. Zwecke	Investitions- ausgaben
1 000 EUR								
770	Kunst, Kunstwissenschaft	7 299	4 507	2 792	60 353	39 279	17 853	3 221
780	Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	–	–	–	4 326	2 419	1 865	42
790	bildende Kunst	56	–	56	2 468	1 800	639	29
800	Gestaltung	651	497	154	5 581	3 319	2 091	171
820	darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	909	293	616	8 688	5 788	2 704	196
830	Musik, Musikwissenschaft	5 683	3 717	1 966	39 290	25 953	10 554	2 783
870	Hochschule insgesamt (ohne Hochschulkliniken)	1 977	1 915	62	12 805	1 977	9 757	1 071
875	Zentrale Einrichtungen (ohne Hochschulkliniken)	209	109	100	23 388	16 210	6 409	769
880	zentrale Hochschulverwaltung	129	82	47	15 207	11 716	3 414	77
890	zentral verwaltete Hörsäle und Lehrräume	–	–	–	–	–	–	–
900	Zentralbibliothek	11	4	7	2 138	778	910	450
910	Hochschulrechenzentrum	–	–	–	–	–	–	–
920	zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	49	16	33	5 071	3 144	1 700	227
930	zentrale Betriebs- und Versorgungs- einrichtungen	20	7	13	835	572	248	15
940	soziale Einrichtungen	–	–	–	–	–	–	–
950	übrige Ausbildungseinrichtungen	–	–	–	–	–	–	–
960	mit der Hochschule verbundene sowie hochschulfremde Institutionen	–	–	–	137	–	137	–
999	Insgesamt	9 485	6 531	2 954	96 546	57 466	34 019	5 061

Anmerkung Seite 16

Noch: 3. Einnahmen und Ausgaben der Hochschulen 2009 nach Fächergruppen und Lehr- und Forschungsbereichen*)

Noch: 3.2 Staatliche Hochschulen

3.2.3 Staatliche Fachhochschulen

FG/ LFB	Fächergruppe (FG) Lehr- und Forschungsbereich (LFB)	Einnahmen			Ausgaben			
		insgesamt	Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen für den Schulden- dienst	aus Drittmitteln	insgesamt	Personal- ausgaben	Sachausgaben, Schuldendienst, Zuweisungen/ Zuschüsse für lfd. Zwecke	Investitions- ausgaben
000	Sprach- und Kulturwissenschaften	733	78	655	6 786	5 841	583	362
010	Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	117	78	39	615	416	130	69
020	evangelische Theologie	–	–	–	–	–	–	–
030	katholische Theologie	–	–	–	–	–	–	–
040	Philosophie	–	–	–	–	–	–	–
050	Geschichte	–	–	–	–	–	–	–
070	Bibliothekswissenschaft, Dokumentation, Publizistik	439	–	439	3 081	2 663	319	99
080	allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaften	177	–	177	3 090	2 762	134	194
090	Altphilologie (klassische Philologie)	–	–	–	–	–	–	–
100	Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	–	–	–	–	–	–	–
110	Anglistik, Amerikanistik	–	–	–	–	–	–	–
120	Romanistik	–	–	–	–	–	–	–
130	Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	–	–	–	–	–	–	–
140	sonstige/außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	–	–	–	–	–	–	–
160	Kulturwissenschaften im engeren Sinne	–	–	–	–	–	–	–
170	Psychologie	–	–	–	–	–	–	–
180	Erziehungswissenschaften	–	–	–	–	–	–	–
190	Sonderpädagogik	–	–	–	–	–	–	–
210	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	13 128	5 453	7 675	72 607	58 257	11 605	2 745
220	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften allgemein	1 287	49	1 238	1 191	1 079	97	15
225	Regionalwissenschaften	–	–	–	–	–	–	–
230	Politikwissenschaften	–	–	–	–	–	–	–
235	Sozialwissenschaften	561	116	445	2 060	1 492	450	118
240	Sozialwesen	3 788	1 129	2 659	24 543	18 643	4 806	1 094
250	Rechtswissenschaften	29	–	29	69	1	64	4
270	Verwaltungswissenschaft	–	–	–	–	–	–	–
290	Wirtschaftswissenschaften	6 885	4 159	2 726	40 597	34 134	5 311	1 152
310	Wirtschaftsingenieurwesen	578	–	578	4 147	2 908	877	362
320	Mathematik, Naturwissenschaften	8 740	1 446	7 294	45 275	32 167	6 762	6 346
330	Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	–	–	–	286	19	27	240
340	Mathematik	152	81	71	2 200	1 790	330	80
350	Informatik	5 271	612	4 659	23 595	16 702	4 227	2 666
360	Physik, Astronomie	1 346	5	1 341	6 024	4 817	630	577
370	Chemie	1 969	748	1 221	13 160	8 833	1 544	2 783
390	Pharmazie	–	–	–	–	–	–	–
400	Biologie	2	–	2	10	6	4	–
410	Geowissenschaften (ohne Geografie)	–	–	–	–	–	–	–
420	Geografie	–	–	–	–	–	–	–

Anmerkung Seite 16

Noch: 3. Einnahmen und Ausgaben der Hochschulen 2009 nach Fächergruppen und Lehr- und Forschungsbereichen*)

Noch: 3.2 Staatliche Hochschulen

Noch: 3.2.3 Staatliche Fachhochschulen

FG/ LFB	Fächergruppe (FG) Lehr- und Forschungsbereich (LFB)	Einnahmen			Ausgaben			
		insgesamt	Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen für den Schulden- dienst	aus Drittmitteln	insgesamt	Personal- ausgaben	Sachausgaben, Schuldendienst, Zuweisungen/ Zuschüsse für lfd. Zwecke	Investitions- ausgaben
1 000 EUR								
600	Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	2 548	648	1 900	14 528	11 513	1 780	1 235
610	Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften allgemein	–	–	–	–	–	–	–
615	Landespflege, Umweltgestaltung	87	3	84	1 893	1 613	280	–
620	Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie	1 367	155	1 212	6 782	5 101	1 074	607
640	Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	–	–	–	–	–	–	–
650	Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	1 094	490	604	5 853	4 799	426	628
660	Ingenieurwissenschaften	42 202	9 653	32 549	193 783	140 488	30 341	22 954
670	Ingenieurwissenschaften allgemein	4 346	1 024	3 322	12 428	9 807	1 473	1 148
675	Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieurwissenschaftlichem Schwerpunkt	1 037	826	211	2 979	2 066	214	699
680	Bergbau, Hüttenwesen	–	–	–	–	–	–	–
690	Maschinenbau/Verfahrenstechnik	16 456	2 370	14 086	80 045	53 117	14 054	12 874
710	Elektrotechnik	12 198	3 604	8 594	54 442	40 944	7 699	5 799
720	Nautik, Verkehrstechnik	685	13	672	4 140	3 182	647	311
730	Architektur	2 096	554	1 542	19 289	14 761	3 697	831
740	Raumplanung	–	–	–	–	–	–	–
750	Bauingenieurwesen	4 943	1 034	3 909	18 253	14 699	2 460	1 094
760	Vermessungswesen	441	228	213	2 207	1 912	97	198
770	Kunst, Kunstwissenschaft	2 302	697	1 605	24 834	17 576	4 982	2 276
780	Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	494	–	494	1 848	1 426	258	164
790	bildende Kunst	–	–	–	–	–	–	–
800	Gestaltung	1 808	697	1 111	22 986	16 150	4 724	2 112
820	darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	–	–	–	–	–	–	–
830	Musik, Musikwissenschaft	–	–	–	–	–	–	–
870	Hochschule insgesamt (ohne Hochschulkliniken)	53 620	46 511	7 109	142 741	41 451	94 686	6 604
875	Zentrale Einrichtungen (ohne Hochschulkliniken)	29 807	20 976	8 831	183 233	78 130	86 828	18 275
880	zentrale Hochschulverwaltung	23 847	18 733	5 114	112 252	46 504	56 497	9 251
890	zentral verwaltete Hörsäle und Lehrräume	123	123	–	362	–	340	22
900	Zentralbibliothek	1 183	1 062	121	16 479	9 296	6 060	1 123
910	Hochschulrechenzentrum	217	187	30	18 124	7 789	4 057	6 278
920	zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	3 968	403	3 565	13 258	9 655	2 892	711
930	zentrale Betriebs- und Versorgungseinrichtungen	157	156	1	21 751	4 105	16 854	792
940	soziale Einrichtungen	–	–	–	238	100	63	75
950	übrige Ausbildungseinrichtungen	–	–	–	342	328	14	–
960	mit der Hochschule verbundene sowie hochschulfremde Institutionen	312	312	–	427	353	51	23
999	Insgesamt	153 080	85 462	67 618	683 787	385 423	237 567	60 797

Anmerkung Seite 16

Noch: **3. Einnahmen und Ausgaben der Hochschulen 2008 nach Fächergruppen und Lehr- und Forschungsbereichen*)**

Noch: **3.2 Staatliche Hochschulen**

3.2.4 Staatliche Verwaltungsfachhochschulen

FG/ LFB	Fächergruppe (FG) Lehr- und Forschungsbereich (LFB)	Einnahmen			Ausgaben			
		insgesamt	Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen für den Schulden- dienst	aus Drittmitteln	insgesamt	Personal- ausgaben	Sachausgaben, Schuldendienst, Zuweisungen/ Zuschüsse für lfd. Zwecke	Investitions- ausgaben
1 000 EUR								
210	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	259	259	-	44 547	23 605	20 098	844
220	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften allgemein	-	-	-	-	-	-	-
225	Regionalwissenschaften	-	-	-	-	-	-	-
230	Politikwissenschaften	-	-	-	-	-	-	-
235	Sozialwissenschaften	-	-	-	-	-	-	-
240	Sozialwesen	-	-	-	-	-	-	-
250	Rechtswissenschaften	185	185	-	3 000	1 401	1 599	-
270	Verwaltungswissenschaft	74	74	-	41 547	22 204	18 499	844
290	Wirtschaftswissenschaften	-	-	-	-	-	-	-
310	Wirtschaftsingenieurwesen	-	-	-	-	-	-	-
320	Mathematik, Naturwissenschaften	120	120	-	252	252	-	-
330	Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	-	-	-	-	-	-	-
340	Mathematik	-	-	-	-	-	-	-
350	Informatik	120	120	-	252	252	-	-
360	Physik, Astronomie	-	-	-	-	-	-	-
370	Chemie	-	-	-	-	-	-	-
390	Pharmazie	-	-	-	-	-	-	-
400	Biologie	-	-	-	-	-	-	-
410	Geowissenschaften (ohne Geografie)	-	-	-	-	-	-	-
420	Geografie	-	-	-	-	-	-	-
870	Hochschule insgesamt (ohne Hochschulkliniken)	-	-	-	12 865	11 088	1 624	153
875	Zentrale Einrichtungen (ohne Hochschulkliniken)	1 761	1 761	-	19 074	6 063	10 173	2 838
880	zentrale Hochschulverwaltung	85	85	-	1 649	866	783	-
890	zentral verwaltete Hörsäle und Lehrräume	-	-	-	512	430	-	82
900	Zentralbibliothek	-	-	-	897	606	291	-
910	Hochschulrechenzentrum	-	-	-	2 679	526	1 102	1 051
920	zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	-	-	-	316	253	63	-
930	zentrale Betriebs- und Versorgungs- einrichtungen	-	-	-	10 061	2 150	7 403	508
940	soziale Einrichtungen	1 352	1 352	-	923	464	459	-
950	übrige Ausbildungseinrichtungen	13	13	-	785	713	72	-
960	mit der Hochschule verbundene sowie hochschulfremde Institutionen	311	311	-	1 252	55	-	1 197
999	Insgesamt	2 140	2 140	-	76 738	41 008	31 895	3 835

Anmerkung Seite 16

Noch: 3. Einnahmen und Ausgaben der Hochschulen 2009 nach Fächergruppen und Lehr- und Forschungsbereichen*)

Noch: 3.2 Staatliche Hochschulen

3.2.5 Medizinische Einrichtungen der staatlichen Hochschulen

FG/ LFB	Fächergruppe (FG) Lehr- und Forschungsbereich (LFB)	Einnahmen			Ausgaben			
		insgesamt	Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen für den Schulden- dienst	aus Drittmitteln	insgesamt	Personal- ausgaben	Sachausgaben, Schuldendienst, Zuweisungen/ Zuschüsse für lfd. Zwecke	Investitions- ausgaben
1 000 EUR								
430	Humanmedizin, Gesundheitswissen- schaften	2 158 261	1 959 644	198 617	2 197 394	1 184 436	827 196	185 762
440	Humanmedizin allgemein	1 820	581	1 239	5 602	2 225	1 826	1 551
445	Gesundheitswissenschaften allgemein	246	–	246	1 148	733	415	–
450	vorklinische Humanmedizin (einschließlich Zahnmedizin)	18 905	1 130	17 775	76 347	44 698	18 955	12 694
470	klinisch-theoretische Humanmedizin (einschließlich Zahnmedizin)	87 315	38 721	48 594	269 253	157 991	82 715	28 547
490	klinisch-praktische Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	2 013 072	1 883 405	129 667	1 780 981	936 358	703 779	140 844
520	Zahnmedizin (klinisch-praktisch)	36 903	35 807	1 096	64 063	42 431	19 506	2 126
875	Zentrale Einrichtungen (ohne Hochschulkliniken)	3 446	3 446	–	10 725	6 050	3 212	1 463
880	zentrale Hochschulverwaltung	2 558	2 558	–	6 016	4 173	1 466	377
890	zentral verwaltete Hörsäle und Lehrräume	11	11	–	92	69	8	15
900	Zentralbibliothek	1	1	–	761	–	761	–
910	Hochschulrechenzentrum	–	–	–	–	–	–	–
920	zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	876	876	–	3 856	1 808	977	1 071
930	zentrale Betriebs- und Versorgungseinrichtungen	–	–	–	–	–	–	–
940	soziale Einrichtungen	–	–	–	–	–	–	–
950	übrige Ausbildungseinrichtungen	–	–	–	–	–	–	–
960	mit der Hochschule verbundene sowie hochschulfremde Institutionen	–	–	–	–	–	–	–
965	Zentrale Einrichtungen der Hochschul- kliniken (nur Humanmedizin)	415 237	399 627	15 610	1 202 171	427 094	649 268	125 809
970	Kliniken insgesamt, zentrale Dienste	368 067	356 349	11 718	1 089 377	372 649	595 822	120 906
980	soziale Einrichtungen der Kliniken	8 755	7 956	799	17 956	10 336	5 807	1 813
986	übrige Ausbildungseinrichtungen der Kliniken	13 358	13 315	43	42 712	32 435	9 647	630
990	mit den Kliniken verbundene sowie Klinikfremde Einrichtungen	25 057	22 007	3 050	52 126	11 674	37 992	2 460
999	Insgesamt	2 576 944	2 362 717	214 227	3 410 290	1 617 580	1 479 676	313 034

Anmerkung Seite 16

**Noch: 3. Einnahmen und Ausgaben der Hochschulen 2009 nach Fächergruppen
und Lehr- und Forschungsbereichen*)
3.3 Nichtöffentliche Hochschulen**

FG/ LFB	Fächergruppe (FG) Lehr- und Forschungsbereich (LFB)	Einnahmen			Ausgaben			
		insgesamt	Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen für den Schulden- dienst	aus Drittmitteln	insgesamt	Personal- ausgaben	Sachausgaben, Schuldendienst, Zuweisungen/ Zuschüsse für lfd. Zwecke	Investitions- ausgaben
000	Sprach- und Kulturwissenschaften	5 402	2 038	3 364	8 735	6 448	2 214	73
010	Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	–	–	–	–	–	–	–
020	evangelische Theologie	1 932	1 068	864	3 720	2 047	1 660	13
030	katholische Theologie	395	309	86	3 276	2 943	273	60
040	Philosophie	–	–	–	–	–	–	–
050	Geschichte	–	–	–	–	–	–	–
070	Bibliothekswissenschaft, Dokumentation, Publizistik	–	–	–	–	–	–	–
080	allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaften	–	–	–	–	–	–	–
090	Altphilologie (klassische Philologie)	–	–	–	–	–	–	–
100	Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	183	183	–	144	142	2	–
110	Anglistik, Amerikanistik	–	–	–	–	–	–	–
120	Romanistik	–	–	–	–	–	–	–
130	Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	–	–	–	–	–	–	–
140	sonstige/außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	–	–	–	–	–	–	–
160	Kulturwissenschaften im engeren Sinne	–	–	–	–	–	–	–
170	Psychologie	662	147	515	393	343	50	–
180	Erziehungswissenschaften	2 230	331	1 899	1 202	973	229	–
190	Sonderpädagogik	–	–	–	–	–	–	–
210	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	85 825	67 620	18 205	73 444	46 413	25 492	1 539
220	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften allgemein	7 869	7 803	66	7 894	3 435	4 210	249
225	Regionalwissenschaften	–	–	–	–	–	–	–
230	Politikwissenschaften	–	–	–	–	–	–	–
235	Sozialwissenschaften	635	418	217	1 468	1 068	398	2
240	Sozialwesen	25 110	10 345	14 765	20 245	15 778	4 139	328
250	Rechtswissenschaften	–	–	–	–	–	–	–
270	Verwaltungswissenschaft	–	–	–	–	–	–	–
290	Wirtschaftswissenschaften	52 211	49 054	3 157	43 837	26 132	16 745	960
310	Wirtschaftsingenieurwesen	–	–	–	–	–	–	–
320	Mathematik, Naturwissenschaften	3 785	2 850	935	4 713	2 865	1 860	–12
330	Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	–	–	–	70	68	2	–
340	Mathematik	–	–	–	–	–	–	–
350	Informatik	2 970	2 850	120	3 026	1 583	1 443	–
360	Physik, Astronomie	–	–	–	–	–	–	–
370	Chemie	34	–	34	103	77	45	–19
390	Pharmazie	–	–	–	–	–	–	–
400	Biologie	781	–	781	1 514	1 137	370	7
410	Geowissenschaften (ohne Geografie)	–	–	–	–	–	–	–
420	Geografie	–	–	–	–	–	–	–
430	Humanmedizin, Gesundheitswissen- schaften	14 330	8 413	5 917	15 536	10 100	5 307	129
440	Humanmedizin allgemein	6 911	2 781	4 130	4 788	3 433	1 333	22
445	Gesundheitswissenschaften allgemein	1 181	515	666	2 090	1 718	372	–
450	vorklinische Humanmedizin (einschließlich Zahnmedizin)	148	3	145	992	852	98	42
470	klinisch-theoretische Humanmedizin (einschließlich Zahnmedizin)	265	30	235	648	592	52	4
490	klinisch-praktische Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	640	1	639	1 275	749	518	8
520	Zahnmedizin (klinisch-praktisch)	5 185	5 083	102	5 743	2 756	2 934	53

Anmerkung Seite 16

**Noch: 3. Einnahmen und Ausgaben der Hochschulen 2008 nach Fächergruppen
und Lehr- und Forschungsbereichen*)**
Noch: **3.3 Nichtöffentliche Hochschulen**

FG/ LFB	Fächergruppe (FG) Lehr- und Forschungsbereich (LFB)	Einnahmen			Ausgaben			
		insgesamt	Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen für den Schulden- dienst	aus Drittmitteln	insgesamt	Personal- ausgaben	Sachausgaben, Schuldendienst, Zuweisungen/ Zuschüsse für lfd. Zwecke	Investitions- ausgaben
1 000 EUR								
660	Ingenieurwissenschaften	6 585	783	5 802	10 395	8 287	1 701	407
670	Ingenieurwissenschaften allgemein	–	–	–	–	–	–	–
675	Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieur- wissenschaftlichem Schwerpunkt	–	–	–	–	–	–	–
680	Bergbau, Hüttenwesen	165	99	66	1 014	845	115	54
690	Maschinenbau/Verfahrenstechnik	4 195	227	3 968	6 135	4 880	1 091	164
710	Elektrotechnik	1 530	251	1 279	2 707	2 093	425	189
720	Nautik, Verkehrstechnik	–	–	–	–	–	–	–
730	Architektur	689	206	483	380	320	60	–
740	Raumplanung	–	–	–	–	–	–	–
750	Bauingenieurwesen	–	–	–	–	–	–	–
760	Vermessungswesen	6	–	6	159	149	10	–
770	Kunst, Kunstwissenschaft	3 417	1 131	2 286	4 360	3 515	845	–
780	Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	926	155	771	1 359	913	446	–
790	bildende Kunst	1 118	483	635	851	736	115	–
800	Gestaltung	–	–	–	–	–	–	–
820	darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	1 323	460	863	912	823	89	–
830	Musik, Musikwissenschaft	50	33	17	1 238	1 043	195	–
870	Hochschule insgesamt (ohne Hochschulkliniken)	47 584	44 450	3 134	43 301	16 310	25 473	1 518
875	Zentrale Einrichtungen (ohne Hochschulkliniken)	5 853	5 631	222	19 660	10 166	8 488	1 006
880	zentrale Hochschulverwaltung	5 555	5 335	220	16 694	9 138	6 702	854
890	zentral verwaltete Hörsäle und Lehrräume	–	–	–	73	13	7	53
900	Zentralbibliothek	24	22	2	832	352	440	40
910	Hochschulrechenzentrum	26	26	–	681	481	155	45
920	zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	–	–	–	–	–	–	–
930	zentrale Betriebs- und Versorgungs- einrichtungen	3	3	–	860	182	674	4
940	soziale Einrichtungen	211	211	–	517	–	507	10
950	übrige Ausbildungseinrichtungen	–	–	–	–	–	–	–
960	mit der Hochschule verbundene sowie hochschulfremde Institutionen	34	34	–	3	–	3	–
965	Zentrale Einrichtungen der Hoch- schulkliniken (nur Humanmedizin)	10	10	–	703	574	130	–1
970	Kliniken insgesamt, zentrale Dienste	10	10	–	703	574	130	–1
980	soziale Einrichtungen der Kliniken	–	–	–	–	–	–	–
986	übrige Ausbildungseinrichtungen der Kliniken	–	–	–	–	–	–	–
990	mit den Kliniken verbundene sowie klinikfremde Einrichtungen	–	–	–	–	–	–	–
999	Insgesamt	172 791	132 926	39 865	180 847	104 678	71 510	4 659

Anmerkung Seite 16

Noch: 3. Einnahmen und Ausgaben der Hochschulen 2009 nach Fächergruppen und Lehr- und Forschungsbereichen*)

Noch: 3.3 Nichtöffentliche Hochschulen

3.3.1 Private Universitäten

FG/ LFB	Fächergruppe (FG) Lehr- und Forschungsbereich (LFB)	Einnahmen			Ausgaben			
		insgesamt	Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen für den Schulden- dienst	aus Drittmitteln	insgesamt	Personal- ausgaben	Sachausgaben, Schuldendienst, Zuweisungen/ Zuschüsse für lfd. Zwecke	Investitions- ausgaben
1 000 EUR								
210	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	3 304	898	2 406	3 859	2 660	1 192	7
220	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften allgemein	–	–	–	–	–	–	–
225	Regionalwissenschaften	–	–	–	–	–	–	–
230	Politikwissenschaften	–	–	–	–	–	–	–
235	Sozialwissenschaften	–	–	–	89	88	1	–
240	Sozialwesen	–	–	–	–	–	–	–
250	Rechtswissenschaften	–	–	–	–	–	–	–
270	Verwaltungswissenschaft	–	–	–	–	–	–	–
290	Wirtschaftswissenschaften	3 304	898	2 406	3 770	2 572	1 191	7
310	Wirtschaftsingenieurwesen	–	–	–	–	–	–	–
320	Mathematik, Naturwissenschaften	815	–	815	1 687	1 282	417	–12
330	Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	–	–	–	70	68	2	–
340	Mathematik	–	–	–	–	–	–	–
350	Informatik	–	–	–	–	–	–	–
360	Physik, Astronomie	–	–	–	–	–	–	–
370	Chemie	34	–	34	103	77	45	–19
390	Pharmazie	–	–	–	–	–	–	–
400	Biologie	781	–	781	1 514	1 137	370	7
410	Geowissenschaften (ohne Geografie)	–	–	–	–	–	–	–
420	Geografie	–	–	–	–	–	–	–
770	Kunst, Kunstwissenschaft	926	155	771	1 359	913	446	–
780	Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	926	155	771	1 359	913	446	–
790	bildende Kunst	–	–	–	–	–	–	–
800	Gestaltung	–	–	–	–	–	–	–
820	darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	–	–	–	–	–	–	–
830	Musik, Musikwissenschaft	–	–	–	–	–	–	–
870	Hochschule insgesamt (ohne Hochschulkliniken)	9 820	8 293	1 527	5 054	2 014	2 961	79
875	Zentrale Einrichtungen (ohne Hochschulkliniken)	93	91	2	3 023	1 342	1 645	36
880	zentrale Hochschulverwaltung	65	65	–	2 228	977	1 238	13
890	zentral verwaltete Hörsäle und Lehrräume	–	–	–	–	–	–	–
900	Zentralbibliothek	2	–	2	340	88	252	–
910	Hochschulrechenzentrum	26	26	–	455	277	155	23
920	zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	–	–	–	–	–	–	–
930	zentrale Betriebs- und Versorgung- einrichtungen	–	–	–	–	–	–	–
940	soziale Einrichtungen	–	–	–	–	–	–	–
950	übrige Ausbildungseinrichtungen	–	–	–	–	–	–	–
960	mit der Hochschule verbundene sowie hochschulfremde Institutionen	–	–	–	–	–	–	–
999	Insgesamt	14 958	9 437	5 521	14 982	8 211	6 661	110

Anmerkung Seite 16

Noch: 3. Einnahmen und Ausgaben der Hochschulen 2009 nach Fächergruppen und Lehr- und Forschungsbereichen*)

Noch: 3.3 Nichtöffentliche Hochschulen

3.3.2 Private Kunsthochschulen

FG/ LFB	Fächergruppe (FG) Lehr- und Forschungsbereich (LFB)	Einnahmen			Ausgaben			
		insgesamt	Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen für den Schulden- dienst	aus Drittmitteln	insgesamt	Personal- ausgaben	Sachausgaben, Schuldendienst, Zuweisungen/ Zuschüsse für lfd. Zwecke	Investitions- ausgaben
000	Sprach- und Kulturwissenschaften	2 892	478	2 414	1 595	1 316	279	-
010	Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	-	-	-	-	-	-	-
020	evangelische Theologie	-	-	-	-	-	-	-
030	katholische Theologie	-	-	-	-	-	-	-
040	Philosophie	-	-	-	-	-	-	-
050	Geschichte	-	-	-	-	-	-	-
070	Bibliothekswissenschaft, Dokumentation, Publizistik	-	-	-	-	-	-	-
080	allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaften	-	-	-	-	-	-	-
090	Altphilologie (klassische Philologie)	-	-	-	-	-	-	-
100	Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	-	-	-	-	-	-	-
110	Anglistik, Amerikanistik	-	-	-	-	-	-	-
120	Romanistik	-	-	-	-	-	-	-
130	Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	-	-	-	-	-	-	-
140	sonstige/außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	-	-	-	-	-	-	-
160	Kulturwissenschaften im engeren Sinne	-	-	-	-	-	-	-
170	Psychologie	662	147	515	393	343	50	-
180	Erziehungswissenschaften	2 230	331	1 899	1 202	973	229	-
190	Sonderpädagogik	-	-	-	-	-	-	-
210	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	1 696	1 678	18	1 346	633	713	-
220	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften allgemein	-	-	-	-	-	-	-
225	Regionalwissenschaften	-	-	-	-	-	-	-
230	Politikwissenschaften	-	-	-	-	-	-	-
235	Sozialwissenschaften	-	-	-	-	-	-	-
240	Sozialwesen	-	-	-	-	-	-	-
250	Rechtswissenschaften	-	-	-	-	-	-	-
270	Verwaltungswissenschaft	-	-	-	-	-	-	-
290	Wirtschaftswissenschaften	1 696	1 678	18	1 346	633	713	-
310	Wirtschaftsingenieurwesen	-	-	-	-	-	-	-
660	Ingenieurwissenschaften	689	206	483	380	320	60	-
670	Ingenieurwissenschaften allgemein	-	-	-	-	-	-	-
675	Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieur- wissenschaftlichem Schwerpunkt	-	-	-	-	-	-	-
680	Bergbau, Hüttenwesen	-	-	-	-	-	-	-
690	Maschinenbau/Verfahrenstechnik	-	-	-	-	-	-	-
710	Elektrotechnik	-	-	-	-	-	-	-
720	Nautik, Verkehrstechnik	-	-	-	-	-	-	-
730	Architektur	689	206	483	380	320	60	-
740	Raumplanung	-	-	-	-	-	-	-
750	Bauingenieurwesen	-	-	-	-	-	-	-
760	Vermessungswesen	-	-	-	-	-	-	-

Anmerkung Seite 16

Noch: **3. Einnahmen und Ausgaben der Hochschulen 2009 nach Fächergruppen und Lehr- und Forschungsbereichen*)**

Noch: **3.3 Nichtöffentliche Hochschulen**

Noch: **3.3.2 Private Kunsthochschulen**

FG/ LFB	Fächergruppe (FG) Lehr- und Forschungsbereich (LFB)	Einnahmen			Ausgaben			
		insgesamt	Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen für den Schulden- dienst	aus Drittmitteln	insgesamt	Personal- ausgaben	Sachausgaben, Schuldendienst, Zuweisungen/ Zuschüsse für lfd. Zwecke	Investitions- ausgaben
1 000 EUR								
770	Kunst, Kunstwissenschaft	2 441	943	1 498	1 763	1 559	204	–
780	Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	–	–	–	–	–	–	–
790	bildende Kunst	1 118	483	635	851	736	115	–
800	Gestaltung	–	–	–	–	–	–	–
820	darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	1 323	460	863	912	823	89	–
830	Musik, Musikwissenschaft	–	–	–	–	–	–	–
875	Zentrale Einrichtungen (ohne Hochschulkliniken)	230	230	–	3 217	1 084	2 133	–
880	zentrale Hochschulverwaltung	230	230	–	3 217	1 084	2 133	–
890	zentral verwaltete Hörsäle und Lehrräume	–	–	–	–	–	–	–
900	Zentralbibliothek	–	–	–	–	–	–	–
910	Hochschulrechenzentrum	–	–	–	–	–	–	–
920	zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	–	–	–	–	–	–	–
930	zentrale Betriebs- und Versorgungseinrichtungen	–	–	–	–	–	–	–
940	soziale Einrichtungen	–	–	–	–	–	–	–
950	übrige Ausbildungseinrichtungen	–	–	–	–	–	–	–
960	mit der Hochschule verbundene sowie hochschulfremde Institutionen	–	–	–	–	–	–	–
999	Insgesamt	7 948	3 535	4 413	8 301	4 912	3 389	–

Anmerkung Seite 16

Noch: 3. Einnahmen und Ausgaben der Hochschulen 2009 nach Fächergruppen und Lehr- und Forschungsbereichen*)

Noch: 3.3 Nichtöffentliche Hochschulen

3.3.3 Nichtöffentliche Fachhochschulen

FG/ LFB	Fächergruppe (FG) Lehr- und Forschungsbereich (LFB)	Einnahmen			Ausgaben			
		insgesamt	Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen für den Schulden- dienst	aus Drittmitteln	insgesamt	Personal- ausgaben	Sachausgaben, Schuldendienst, Zuweisungen/ Zuschüsse für lfd. Zwecke	Investitions- ausgaben
1 000 EUR								
000	Sprach- und Kulturwissenschaften	282	282	–	1 137	908	209	20
010	Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	–	–	–	–	–	–	–
020	evangelische Theologie	6	6	–	292	289	3	–
030	katholische Theologie	276	276	–	845	619	206	20
040	Philosophie	–	–	–	–	–	–	–
050	Geschichte	–	–	–	–	–	–	–
070	Bibliothekswissenschaft, Dokumentation, Publizistik	–	–	–	–	–	–	–
080	allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaften	–	–	–	–	–	–	–
090	Altphilologie (klassische Philologie)	–	–	–	–	–	–	–
100	Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	–	–	–	–	–	–	–
110	Anglistik, Amerikanistik	–	–	–	–	–	–	–
120	Romanistik	–	–	–	–	–	–	–
130	Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	–	–	–	–	–	–	–
140	sonstige/außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	–	–	–	–	–	–	–
160	Kulturwissenschaften im engeren Sinne	–	–	–	–	–	–	–
170	Psychologie	–	–	–	–	–	–	–
180	Erziehungswissenschaften	–	–	–	–	–	–	–
190	Sonderpädagogik	–	–	–	–	–	–	–
210	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften	80 825	65 044	15 781	68 239	43 120	23 587	1 532
220	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften allgemein	7 869	7 803	66	7 894	3 435	4 210	249
225	Regionalwissenschaften	–	–	–	–	–	–	–
230	Politikwissenschaften	–	–	–	–	–	–	–
235	Sozialwissenschaften	635	418	217	1 379	980	397	2
240	Sozialwesen	25 110	10 345	14 765	20 245	15 778	4 139	328
250	Rechtswissenschaften	–	–	–	–	–	–	–
270	Verwaltungswissenschaft	–	–	–	–	–	–	–
290	Wirtschaftswissenschaften	47 211	46 478	733	38 721	22 927	14 841	953
310	Wirtschaftsingenieurwesen	–	–	–	–	–	–	–
320	Mathematik, Naturwissenschaften	2 970	2 850	120	3 026	1 583	1 443	–
330	Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	–	–	–	–	–	–	–
340	Mathematik	–	–	–	–	–	–	–
350	Informatik	2 970	2 850	120	3 026	1 583	1 443	–
360	Physik, Astronomie	–	–	–	–	–	–	–
370	Chemie	–	–	–	–	–	–	–
390	Pharmazie	–	–	–	–	–	–	–
400	Biologie	–	–	–	–	–	–	–
410	Geowissenschaften (ohne Geografie)	–	–	–	–	–	–	–
420	Geografie	–	–	–	–	–	–	–

Noch: **3. Einnahmen und Ausgaben der Hochschulen 2009 nach Fächergruppen und Lehr- und Forschungsbereichen*)**

Noch: **3.3 Nichtöffentliche Hochschulen**

Noch: **3.3.3 Nichtöffentliche Fachhochschulen**

FG/ LFB	Fächergruppe (FG) Lehr- und Forschungsbereich (LFB)	Einnahmen			Ausgaben			
		insgesamt	Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen für den Schulden- dienst	aus Drittmitteln	insgesamt	Personal- ausgaben	Sachausgaben, Schuldendienst, Zuweisungen/ Zuschüsse für lfd. Zwecke	Investitions- ausgaben
1 000 EUR								
430	Humanmedizin, Gesundheitswissen- schaften	218	218	–	336	168	168	–
440	Humanmedizin allgemein	–	–	–	–	–	–	–
445	Gesundheitswissenschaften allgemein	218	218	–	336	168	168	–
450	vorklinische Humanmedizin (einschließlich Zahnmedizin)	–	–	–	–	–	–	–
470	klinisch-theoretische Humanmedizin (einschließlich Zahnmedizin)	–	–	–	–	–	–	–
490	klinisch-praktische Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	–	–	–	–	–	–	–
520	Zahnmedizin (klinisch-praktisch)	–	–	–	–	–	–	–
660	Ingenieurwissenschaften	5 896	577	5 319	10 015	7 967	1 641	407
670	Ingenieurwissenschaften allgemein	–	–	–	–	–	–	–
675	Wirtschaftsingenieurwesen mit ingenieur- wissenschaftlichem Schwerpunkt	–	–	–	–	–	–	–
680	Bergbau, Hüttenwesen	165	99	66	1 014	845	115	54
690	Maschinenbau/Verfahrenstechnik	4 195	227	3 968	6 135	4 880	1 091	164
710	Elektrotechnik	1 530	251	1 279	2 707	2 093	425	189
720	Nautik, Verkehrstechnik	–	–	–	–	–	–	–
730	Architektur	–	–	–	–	–	–	–
740	Raumplanung	–	–	–	–	–	–	–
750	Bauingenieurwesen	–	–	–	–	–	–	–
760	Vermessungswesen	6	–	6	159	149	10	–
870	Hochschule insgesamt (ohne Hochschulkliniken)	37 444	35 851	1 593	37 659	14 284	21 947	1 428
875	Zentrale Einrichtungen (ohne Hochschulkliniken)	5 315	5 095	220	11 967	7 203	3 924	840
880	zentrale Hochschulverwaltung	5 259	5 039	220	10 612	6 657	3 137	818
890	zentral verwaltete Hörsäle und Lehrräume	–	–	–	–	–	–	–
900	Zentralbibliothek	22	22	–	330	206	124	–
910	Hochschulrechenzentrum	–	–	–	226	204	–	22
920	zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	–	–	–	–	–	–	–
930	zentrale Betriebs- und Versorgung- einrichtungen	–	–	–	799	136	663	–
940	soziale Einrichtungen	–	–	–	–	–	–	–
950	übrige Ausbildungseinrichtungen	–	–	–	–	–	–	–
960	mit der Hochschule verbundene sowie hochschulfremde Institutionen	34	34	–	–	–	–	–
999	Insgesamt	132 950	109 917	23 033	132 379	75 233	52 919	4 227

Anmerkung Seite 16

Noch: 3. Einnahmen und Ausgaben der Hochschulen 2008 nach Fächergruppen und Lehr- und Forschungsbereichen*)

Noch: 3.3 Nichtöffentliche Hochschulen

3.3.4 Medizinische Einrichtungen der privaten Universitäten

FG/ LFB	Fächergruppe (FG) Lehr- und Forschungsbereich (LFB)	Einnahmen			Ausgaben			
		insgesamt	Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen für den Schulden- dienst	aus Drittmitteln	insgesamt	Personal- ausgaben	Sachausgaben, Schuldendienst, Zuweisungen/ Zuschüsse für lfd. Zwecke	Investitions- ausgaben
1 000 EUR								
430	Humanmedizin, Gesundheitswissen- schaften	14 112	8 195	5 917	15 200	9 932	5 139	129
440	Humanmedizin allgemein	6 911	2 781	4 130	4 788	3 433	1 333	22
445	Gesundheitswissenschaften allgemein	963	297	666	1 754	1 550	204	–
450	vorklinische Humanmedizin (einschließlich Zahnmedizin)	148	3	145	992	852	98	42
470	klinisch-theoretische Humanmedizin (einschließlich Zahnmedizin)	265	30	235	648	592	52	4
490	klinisch-praktische Humanmedizin (ohne Zahnmedizin)	640	1	639	1 275	749	518	8
520	Zahnmedizin (klinisch-praktisch)	5 185	5 083	102	5 743	2 756	2 934	53
965	Zentrale Einrichtungen der Hochschul- kliniken (nur Humanmedizin)	10	10	–	703	574	130	–1
970	Kliniken insgesamt, zentrale Dienste	10	10	–	703	574	130	–1
980	soziale Einrichtungen der Kliniken	–	–	–	–	–	–	–
986	übrige Ausbildungseinrichtungen der Kliniken	–	–	–	–	–	–	–
990	mit den Kliniken verbundene sowie Klinikfremde Einrichtungen	–	–	–	–	–	–	–
999	Insgesamt	14 122	8 205	5 917	15 903	10 506	5 269	128

Anmerkung Seite 16

Noch: 3. Einnahmen und Ausgaben der Hochschulen 2009 nach Fächergruppen und Lehr- und Forschungsbereichen*)

Noch: 3.3 Nichtöffentliche Hochschulen

3.3.5 Philosophisch-theologische Hochschulen

FG/ LFB	Fächergruppe (FG) Lehr- und Forschungsbereich (LFB)	Einnahmen			Ausgaben			
		insgesamt	Verwaltungs- einnahmen, Einnahmen für den Schulden- dienst	aus Drittmitteln	insgesamt	Personal- ausgaben	Sachausgaben, Schuldendienst, Zuweisungen/ Zuschüsse für lfd. Zwecke	Investitions- ausgaben
1 000 EUR								
000	Sprach- und Kulturwissenschaften	2 228	1 278	950	6 003	4 224	1 726	53
010	Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	–	–	–	–	–	–	–
020	evangelische Theologie	1 926	1 062	864	3 428	1 758	1 657	13
030	katholische Theologie	119	33	86	2 431	2 324	67	40
040	Philosophie	–	–	–	–	–	–	–
050	Geschichte	–	–	–	–	–	–	–
070	Bibliothekswissenschaft, Dokumentation, Publizistik	–	–	–	–	–	–	–
080	allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaften	–	–	–	–	–	–	–
090	Altphilologie (klassische Philologie)	–	–	–	–	–	–	–
100	Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	183	183	–	144	142	2	–
110	Anglistik, Amerikanistik	–	–	–	–	–	–	–
120	Romanistik	–	–	–	–	–	–	–
130	Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	–	–	–	–	–	–	–
140	sonstige/außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	–	–	–	–	–	–	–
160	Kulturwissenschaften im engeren Sinne	–	–	–	–	–	–	–
170	Psychologie	–	–	–	–	–	–	–
180	Erziehungswissenschaften	–	–	–	–	–	–	–
190	Sonderpädagogik	–	–	–	–	–	–	–
770	Kunst, Kunstwissenschaft	50	33	17	1 238	1 043	195	–
780	Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	–	–	–	–	–	–	–
790	bildende Kunst	–	–	–	–	–	–	–
800	Gestaltung	–	–	–	–	–	–	–
820	darstellende Kunst, Film und Fernsehen, Theaterwissenschaft	–	–	–	–	–	–	–
830	Musik, Musikwissenschaft	50	33	17	1 238	1 043	195	–
870	Hochschule insgesamt (ohne Hochschulkliniken)	320	306	14	588	12	565	11
875	Zentrale Einrichtungen (ohne Hochschulkliniken)	215	215	–	1 453	537	786	130
880	zentrale Hochschulverwaltung	1	1	–	637	420	194	23
890	zentral verwaltete Hörsäle und Lehrräume	–	–	–	73	13	7	53
900	Zentralbibliothek	–	–	–	162	58	64	40
910	Hochschulrechenzentrum	–	–	–	–	–	–	–
920	zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	–	–	–	–	–	–	–
930	zentrale Betriebs- und Versorgungs- einrichtungen	3	3	–	61	46	11	4
940	soziale Einrichtungen	211	211	–	517	–	507	10
950	übrige Ausbildungseinrichtungen	–	–	–	–	–	–	–
960	mit der Hochschule verbundene sowie hochschulfremde Institutionen	–	–	–	3	–	3	–
999	Insgesamt	2 813	1 832	981	9 282	5 816	3 272	194

Anmerkung Seite 16

4. Einnahmen der Hochschulen 2009 nach Hochschularten
4.1 Hochschulen insgesamt*)

Hochschulart	Einnahmen insgesamt	Beiträge der Studierenden	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und Vermögen				
			zusammen	Einnahmen aus Vermögen (ohne Zins-einnahmen)	Zins-einnahmen	Einnahmen aus Hochschul-sponsoring	Einnahmen aus sonstiger wirtschaftlicher Tätigkeit
1 000 EUR							
Hochschulen insgesamt	4 025 447	391 661	2 463 258	28 577	44 360	105 252	2 285 069
Staatliche Hochschulen	3 852 655	293 065	2 447 931	24 147	44 058	105 201	2 274 525
staatliche Universitäten, technische Hochschulen, Sporthochschule	1 111 005	217 440	88 135	18 646	30 298	747	38 444
staatliche Kunsthochschulen	9 484	4 252	2 279	1 405	79	9	786
staatliche Fachhochschulen	153 079	66 546	14 069	1 995	6 305	71	5 698
staatliche Verwaltungsfachhochschulen	2 141	201	1 940	1 773	–	–	167
medizinische Einrichtungen der staatlichen Hochschulen	2 576 946	4 626	2 341 508	328	7 376	104 374	2 229 430
Nichtöffentliche Hochschulen	172 792	98 596	15 327	4 430	302	51	10 544
private Universitäten	14 958	775	1 701	–	–	–	1 701
private Kunsthochschulen	7 949	2 170	1 366	–	–	–	1 366
nichtöffentliche Fachhochschulen	132 950	93 104	5 907	4 430	302	51	1 124
medizinische Einrichtungen der privaten Universitäten	14 123	2 264	5 928	–	–	–	5 928
philosophisch-theologische Hochschulen	2 812	283	425	–	–	–	425

*) aus methodischen Gründen werden im Tabellenkopf ausschließlich Begriffsbestimmungen der „kameralen“ Buchführung angewandt

Noch: 4. Einnahmen der Hochschulen 2009 nach Hochschularten
 Noch: 4.1 Hochschulen insgesamt*)

Hochschulart	Drittmittel für Lehre und Forschung		Andere Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen (ohne Träger)		
	vom öffentlichen Bereich (ohne Träger)	von anderen Bereichen (ohne Träger)	zusammen	für Studierende (ohne Stipendienmittel für Doktoranden, Postdoktoranden, Habilitanden)	sonstiger Art
1 000 EUR					
Hochschulen insgesamt	303 286	817 918	49 324	7 259	42 065
Staatliche Hochschulen	278 720	802 621	30 318	7 259	23 059
staatliche Universitäten, technische Hochschulen, Sporthochschule	200 711	595 833	8 886	3 497	5 389
staatliche Kunsthochschulen	1 100	1 853	–	–	–
staatliche Fachhochschulen	32 424	35 192	4 848	513	4 335
staatliche Verwaltungsfachhochschulen	–	–	–	–	–
medizinische Einrichtungen der staatlichen Hochschulen	44 485	169 743	16 584	3 249	13 335
Nichtöffentliche Hochschulen	24 566	15 297	19 006	–	19 006
private Universitäten	1 230	4 290	6 962	–	6 962
private Kunsthochschulen	–	4 413	–	–	–
nichtöffentliche Fachhochschulen	21 863	1 170	10 906	–	10 906
medizinische Einrichtungen der privaten Universitäten	1 456	4 461	14	–	14
philosophisch-theologische Hochschulen	17	963	1 124	–	1 124

Anmerkung Seite 36

Noch: 4. Einnahmen der Hochschulen 2009 nach Hochschularten
4.2 Hochschulen mit kameraler Buchführung

Hochschulart	Einnahmen insgesamt	Beiträge der Studierenden	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und Vermögen				
			zusammen	Einnahmen aus Vermögen (ohne Zins-einnahmen)	Zins-einnahmen	Einnahmen aus Hochschul-sponsoring	Einnahmen aus sonstiger wirtschaftlicher Tätigkeit
1 000 EUR							
Hochschulen insgesamt	1 200 584	248 156	87 993	23 311	34 254	759	29 669
Staatliche Hochschulen	1 170 890	244 753	87 482	23 277	34 241	759	29 205
staatliche Universitäten, technische Hochschulen, Sporthochschule	1 059 141	201 009	74 843	18 646	29 827	747	25 623
staatliche Kunsthochschulen	8 446	3 674	1 957	1 390	79	9	479
staatliche Fachhochschulen	89 705	39 315	8 036	1 468	3 787	3	2 778
staatliche Verwaltungsfachhochschulen	2 141	201	1 940	1 773	–	–	167
medizinische Einrichtungen der staatlichen Hochschulen	11 457	554	706	–	548	–	158
Nichtöffentliche Hochschulen	29 694	3 403	511	34	13	–	464
private Universitäten	–	–	–	–	–	–	–
private Kunsthochschulen	–	–	–	–	–	–	–
nichtöffentliche Fachhochschulen	27 065	3 303	86	34	13	–	39
medizinische Einrichtungen der privaten Universitäten	–	–	–	–	–	–	–
philosophisch-theologische Hochschulen	2 629	100	425	–	–	–	425

Noch: 4. Einnahmen der Hochschulen 2009 nach Hochschularten

Noch: 4.2 Hochschulen mit kameraler Buchführung

Hochschulart	Drittmittel für Lehre und Forschung		Andere Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen (ohne Träger)		
	vom öffentlichen Bereich (ohne Träger)	von anderen Bereichen (ohne Träger)	zusammen	für Studierende (ohne Stipendienmittel für Doktoranden, Postdoktoranden, Habilitanden)	sonstiger Art
1 000 EUR					
Hochschulen insgesamt	239 645	605 097	19 693	3 933	15 760
Staatliche Hochschulen	225 176	603 671	9 808	3 933	5 875
staatliche Universitäten, technische Hochschulen, Sporthochschule	197 596	576 807	8 886	3 497	5 389
staatliche Kunsthochschulen	1 046	1 769	–	–	–
staatliche Fachhochschulen	21 626	19 806	922	436	486
staatliche Verwaltungsfachhochschulen	–	–	–	–	–
medizinische Einrichtungen der staatlichen Hochschulen	4 908	5 289	–	–	–
Nichtöffentliche Hochschulen	14 469	1 426	9 885	–	9 885
private Universitäten	–	–	–	–	–
private Kunsthochschulen	–	–	–	–	–
nichtöffentliche Fachhochschulen	14 452	463	8 761	–	8 761
medizinische Einrichtungen der privaten Universitäten	–	–	–	–	–
philosophisch-theologische Hochschulen	17	963	1 124	–	1 124

Noch: **4. Einnahmen der Hochschulen 2009 nach Hochschularten**
4.3 Hochschulen mit kaufmännischer Buchführung

Hochschulart	Einnahmen insgesamt	Beiträge der Studierenden	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und Vermögen				
			zusammen	Einnahmen aus Vermögen (ohne Zins-einnahmen)	Zins-einnahmen	Einnahmen aus Hochschul-sponsoring	Einnahmen aus sonstiger wirtschaftlicher Tätigkeit
1 000 EUR							
Hochschulen insgesamt	2 824 863	143 505	2 375 265	5 266	10 106	104 493	2 255 400
Staatliche Hochschulen	2 681 765	48 312	2 360 449	870	9 817	104 442	2 245 320
staatliche Universitäten, technische Hochschulen, Sporthochschule	51 864	16 431	13 292	–	471	–	12 821
staatliche Kunsthochschulen	1 038	578	322	15	–	–	307
staatliche Fachhochschulen	63 374	27 231	6 033	527	2 518	68	2 920
staatliche Verwaltungsfachhochschulen	–	–	–	–	–	–	–
medizinische Einrichtungen der staatlichen Hochschulen	2 565 489	4 072	2 340 802	328	6 828	104 374	2 229 272
Nichtöffentliche Hochschulen	143 098	95 193	14 816	4 396	289	51	10 080
private Universitäten	14 958	775	1 701	–	–	–	1 701
private Kunsthochschulen	7 949	2 170	1 366	–	–	–	1 366
nichtöffentliche Fachhochschulen	105 885	89 801	5 821	4 396	289	51	1 085
medizinische Einrichtungen der privaten Universitäten	14 123	2 264	5 928	–	–	–	5 928
philosophisch-theologische Hochschulen	183	183	–	–	–	–	–

Noch: 4. Einnahmen der Hochschulen 2009 nach Hochschularten

Noch: 4.3 Hochschulen mit kaufmännischer Buchführung

Hochschulart	Drittmittel für Lehre und Forschung		Andere Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen (ohne Träger)		
	vom öffentlichen Bereich (ohne Träger)	von anderen Bereichen (ohne Träger)	zusammen	für Studierende (ohne Stipendienmittel für Doktoranden, Postdoktoranden, Habilitanden)	sonstiger Art
1 000 EUR					
Hochschulen insgesamt	63 641	212 821	29 631	3 326	26 305
Staatliche Hochschulen	53 544	198 950	20 510	3 326	17 184
staatliche Universitäten, technische Hochschulen, Sporthochschule	3 115	19 026	–	–	–
staatliche Kunsthochschulen	54	84	–	–	–
staatliche Fachhochschulen	10 798	15 386	3 926	77	3 849
staatliche Verwaltungsfachhochschulen	–	–	–	–	–
medizinische Einrichtungen der staatlichen Hochschulen	39 577	164 454	16 584	3 249	13 335
Nichtöffentliche Hochschulen	10 097	13 871	9 121	–	9 121
private Universitäten	1 230	4 290	6 962	–	6 962
private Kunsthochschulen	–	4 413	–	–	–
nichtöffentliche Fachhochschulen	7 411	707	2 145	–	2 145
medizinische Einrichtungen der privaten Universitäten	1 456	4 461	14	–	14
philosophisch-theologische Hochschulen	–	–	–	–	–

5. Ausgaben der Hochschulen 2009 nach Hochschularten
5.1 Hochschulen insgesamt*)

Hochschulart	Ausgaben insgesamt	Vergütungen der Beamten	Beihilfen und Unterstützungen (für Beamte und Angestellte)	Andere Personalausgaben (ohne Beihilfen, ohne Versorgungsrücklage)	Gezahlte Mieten und Pachten für Grundstücke und Gebäude	Energiekosten	Bewirtschaftung, Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude (ohne Mieten und Energie)	Andere laufende Sachausgaben
1 000 EUR								
Hochschulen insgesamt	8 043 489	693 279	32 036	3 537 491	577 149	249 723	232 884	1 941 222
Staatliche Hochschulen	7 862 638	681 290	30 705	3 446 132	562 288	247 521	230 393	1 893 067
staatliche Universitäten, technische Hochschulen, Sporthochschule	3 595 270	423 787	24 642	1 608 217	416 218	138 716	135 024	478 587
staatliche Kunsthochschulen	96 547	17 480	419	39 567	17 065	1 690	3 452	11 483
staatliche Fachhochschulen	683 793	152 312	1 708	231 407	104 879	15 619	19 204	92 392
staatliche Verwaltungsfachhochschulen	76 738	27 144	445	13 417	14 473	3 124	4 804	9 452
medizinische Einrichtungen der staatlichen Hochschulen	3 410 290	60 567	3 491	1 553 524	9 653	88 372	67 909	1 301 153
Nichtöffentliche Hochschulen	180 851	11 989	1 331	91 359	14 861	2 202	2 491	48 155
private Universitäten	14 982	–	–	8 210	57	329	263	6 012
private Kunsthochschulen	8 302	–	–	4 913	480	122	105	2 120
nichtöffentliche Fachhochschulen	132 381	10 198	1 221	63 814	13 309	1 530	1 848	34 653
medizinische Einrichtungen der privaten Universitäten	15 904	–	–	10 507	652	13	34	4 570
philosophisch-theologische Hochschulen	9 282	1 791	110	3 915	363	208	241	800

*) aus methodischen Gründen werden im Tabellenkopf ausschließlich Begriffsbestimmungen der „kameralen“ Buchführung angewandt

Noch: 5. Ausgaben der Hochschulen 2009 nach Hochschularten
 Noch: 5.1 Hochschulen insgesamt*)

Hochschulart	Übrige laufende Ausgaben (z. B. Zahlungen an Studierende, Zinsausgaben)					Investitionsausgaben		
	zu- sammen	Stipendien u. dgl. für Studierende	Stipendien u. dgl. für Graduierte	Zins- ausgaben	sonstige laufende Ausgaben	zu- sammen	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden, Baumaßnahmen (einschl. Erst- einrichtungen nach HBFVG)	sonstige Inves- titionen
1 000 EUR								
Hochschulen insgesamt	155 337	40 636	5 246	2 522	106 933	624 368	228 478	395 890
Staatliche Hochschulen	151 535	39 801	5 209	1 858	104 667	619 707	228 296	391 411
staatliche Universitäten, technische Hochschulen, Sporthochschule	133 098	34 715	5 186	3	93 194	236 981	31 065	205 916
staatliche Kunsthochschulen	330	279	–	–	51	5 061	1 667	3 394
staatliche Fachhochschulen	5 474	3 754	–	12	1 708	60 798	9 039	51 759
staatliche Verwaltungsfachhochschulen	44	–	–	–	44	3 835	1 480	2 355
medizinische Einrichtungen der staatlichen Hochschulen	12 589	1 053	23	1 843	9 670	313 032	185 045	127 987
Nichtöffentliche Hochschulen	3 802	835	37	664	2 266	4 661	182	4 479
private Universitäten	–	–	–	–	–	111	–	111
private Kunsthochschulen	562	562	–	–	–	–	–	–
nichtöffentliche Fachhochschulen	1 580	231	–	662	687	4 228	19	4 209
medizinische Einrichtungen der privaten Universitäten	–	–	–	–	–	128	–	128
philosophisch-theologische Hochschulen	1 660	42	37	2	1 579	194	163	31

Anmerkung Seite 42

Noch: 5. Ausgaben der Hochschulen 2009 nach Hochschularten
5.2 Hochschulen mit kameraler Buchführung

Hochschulart	Ausgaben insgesamt	Vergütungen der Beamten	Beihilfen und Unterstützungen (für Beamte und Angestellte)	Andere Personalausgaben (ohne Beihilfen, ohne Versorgungsrücklage)	Gezahlte Mieten und Pachten für Grundstücke und Gebäude	Energiekosten	Bewirtschaftung, Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude (ohne Mieten und Energie)	Andere laufende Sachausgaben
1 000 EUR								
Hochschulen insgesamt	4 095 687	553 386	26 207	1 774 704	490 654	139 699	155 840	548 089
Staatliche Hochschulen	4 054 464	541 467	25 507	1 757 780	488 459	138 923	154 439	543 908
staatliche Universitäten, technische Hochschulen, Sporthochschule	3 420 195	403 718	23 646	1 537 112	381 660	124 973	134 299	456 135
staatliche Kunsthochschulen	83 340	15 388	419	33 844	15 175	1 212	3 180	10 492
staatliche Fachhochschulen	423 196	92 261	997	148 052	71 570	9 613	11 737	55 563
staatliche Verwaltungsfachhochschulen	76 738	27 144	445	13 417	14 473	3 124	4 804	9 452
medizinische Einrichtungen der staatlichen Hochschulen	50 995	2 956	–	25 355	5 581	1	419	12 266
Nichtöffentliche Hochschulen	41 223	11 919	700	16 924	2 195	776	1 401	4 181
private Universitäten	–	–	–	–	–	–	–	–
private Kunsthochschulen	–	–	–	–	–	–	–	–
nichtöffentliche Fachhochschulen	32 424	10 128	590	13 386	1 832	586	1 160	3 469
medizinische Einrichtungen der privaten Universitäten	–	–	–	–	–	–	–	–
philosophisch-theologische Hochschulen	8 799	1 791	110	3 538	363	190	241	712

Noch: **5. Ausgaben der Hochschulen 2009 nach Hochschularten**
 Noch: **5.2 Hochschulen mit kameraler Buchführung**

Hochschulart	Übrige laufende Ausgaben (z. B. Zahlungen an Studierende, Zinsausgaben)					Investitionsausgaben		
	zu- sammen	Stipendien u. dgl. für Studierende	Stipendien u. dgl. für Graduierte	Zins- ausgaben	sonstige laufende Ausgaben	zu- sammen	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden, Baumaßnahmen (einschl. Erst- einrichtungen nach HBFGB)	sonstige Inves- titionen
1 000 EUR								
Hochschulen insgesamt	135 155	35 047	5 223	15	94 870	271 953	39 890	232 063
Staatliche Hochschulen	133 489	34 999	5 186	13	93 291	270 492	39 717	230 775
staatliche Universitäten, technische Hochschulen, Sporthochschule	130 776	32 393	5 186	3	93 194	227 876	30 904	196 972
staatliche Kunsthochschulen	260	239	–	–	21	3 370	1 096	2 274
staatliche Fachhochschulen	2 125	2 083	–	10	32	31 278	5 415	25 863
staatliche Verwaltungsfachhochschulen	44	–	–	–	44	3 835	1 480	2 355
medizinische Einrichtungen der staatlichen Hochschulen	284	284	–	–	–	4 133	822	3 311
Nichtöffentliche Hochschulen	1 666	48	37	2	1 579	1 461	173	1 288
private Universitäten	–	–	–	–	–	–	–	–
private Kunsthochschulen	–	–	–	–	–	–	–	–
nichtöffentliche Fachhochschulen	6	6	–	–	–	1 267	10	1 257
medizinische Einrichtungen der privaten Universitäten	–	–	–	–	–	–	–	–
philosophisch-theologische Hochschulen	1 660	42	37	2	1 579	194	163	31

Noch: 5. Ausgaben der Hochschulen 2009 nach Hochschularten
5.3 Hochschulen mit kaufmännischer Buchführung

Hochschulart	Ausgaben insgesamt	Vergütungen der Beamten	Beihilfen und Unterstützungen (für Beamte und Angestellte)	Andere Personalausgaben (ohne Beihilfen, ohne Versorgungsrücklage)	Gezahlte Mieten und Pachten für Grundstücke und Gebäude	Energiekosten	Bewirtschaftung, Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude (ohne Mieten und Energie)	Andere laufende Sachausgaben
1 000 EUR								
Hochschulen insgesamt	3 947 802	139 893	5 829	1 762 787	86 495	110 024	77 044	1 393 133
Staatliche Hochschulen	3 808 174	139 823	5 198	1 688 352	73 829	108 598	75 954	1 349 159
staatliche Universitäten, technische Hochschulen, Sporthochschule	175 075	20 069	996	71 105	34 558	13 743	725	22 452
staatliche Kunsthochschulen	13 207	2 092	–	5 723	1 890	478	272	991
staatliche Fachhochschulen	260 597	60 051	711	83 355	33 309	6 006	7 467	36 829
staatliche Verwaltungsfachhochschulen	–	–	–	–	–	–	–	–
medizinische Einrichtungen der staatlichen Hochschulen	3 359 295	57 611	3 491	1 528 169	4 072	88 371	67 490	1 288 887
Nichtöffentliche Hochschulen	139 628	70	631	74 435	12 666	1 426	1 090	43 974
private Universitäten	14 982	–	–	8 210	57	329	263	6 012
private Kunsthochschulen	8 302	–	–	4 913	480	122	105	2 120
nichtöffentliche Fachhochschulen	99 957	70	631	50 428	11 477	944	688	31 184
medizinische Einrichtungen der privaten Universitäten	15 904	–	–	10 507	652	13	34	4 570
philosophisch-theologische Hochschulen	483	–	–	377	–	18	–	88

Noch: 5. Ausgaben der Hochschulen 2009 nach Hochschularten

Noch: 5.3 Hochschulen mit kaufmännischer Buchführung

Hochschulart	Übrige laufende Ausgaben (z. B. Zahlungen an Studierende, Zinsausgaben)					Investitionsausgaben		
	zu- sammen	Stipendien u. dgl. für Studierende	Stipendien u. dgl. für Graduierte	Zins- ausgaben	sonstige laufende Ausgaben	zu- sammen	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden, Baumaßnahmen (einschl. Erst- einrichtungen nach HBF)	sonstige Inves- titionen
1 000 EUR								
Hochschulen insgesamt	20 182	5 589	23	2 507	12 063	352 415	188 588	163 827
Staatliche Hochschulen	18 046	4 802	23	1 845	11 376	349 215	188 579	160 636
staatliche Universitäten, technische Hochschulen, Sporthochschule	2 322	2 322	–	–	–	9 105	161	8 944
staatliche Kunsthochschulen	70	40	–	–	30	1 691	571	1 120
staatliche Fachhochschulen	3 349	1 671	–	2	1 676	29 520	3 624	25 896
staatliche Verwaltungsfachhochschulen	–	–	–	–	–	–	–	–
medizinische Einrichtungen der staatlichen Hochschulen	12 305	769	23	1 843	9 670	308 899	184 223	124 676
Nichtöffentliche Hochschulen	2 136	787	–	662	687	3 200	9	3 191
private Universitäten	–	–	–	–	–	111	–	111
private Kunsthochschulen	562	562	–	–	–	–	–	–
nichtöffentliche Fachhochschulen	1 574	225	–	662	687	2 961	9	2 952
medizinische Einrichtungen der privaten Universitäten	–	–	–	–	–	128	–	128
philosophisch-theologische Hochschulen	–	–	–	–	–	–	–	–

6. Drittmiteleinahmen der Hochschulen 200 nach Hochschularten
6.1 Hochschulen insgesamt*)

Hochschulart	Einnahmen aus Drittmitteln nach Mittelgebern					
	insgesamt	vom Bund	von der Bundesagentur für Arbeit	von Ländern	von Gemeinden/GV und Zweckverbänden	von sonstigen öffentlichen Bereichen
1 000 EUR						
Hochschulen insgesamt	1 121 202	225 428	323	36 777	3 857	36 898
Staatliche Hochschulen	1 081 341	222 312	323	15 358	3 837	36 889
staatliche Universitäten, technische Hochschulen, Sporthochschule	796 545	157 155	227	13 240	2 903	27 186
staatliche Kunsthochschulen	2 950	114	–	2	97	886
staatliche Fachhochschulen	67 617	24 468	95	2 115	837	4 909
staatliche Verwaltungsfachhochschulen	–	–	–	–	–	–
medizinische Einrichtungen der staatlichen Hochschulen	214 229	40 575	1	1	–	3 908
Nichtöffentliche Hochschulen	39 861	3 116	–	21 419	20	9
private Universitäten	5 520	1 142	–	88	–	–
private Kunsthochschulen	4 413	–	–	–	–	–
nichtöffentliche Fachhochschulen	23 030	518	–	21 323	20	–
medizinische Einrichtungen der privaten Universitäten	5 917	1 456	–	–	–	–
philosophisch-theologische Hochschulen	981	–	–	8	–	9

*) aus methodischen Gründen werden im Tabellenkopf ausschließlich Begriffsbestimmungen der „kameralen“ Buchführung angewandt

Noch: 6. Drittmittleinnahmen der Hochschulen 2009 nach Hochschularten
 Noch: 6.1 Hochschulen insgesamt*)

Hochschulart	Noch: Einnahmen aus Drittmitteln nach Mittelgebern									
	von der Deutschen Forschungsgemeinschaft					von der Europäischen Union	von anderen internationalen Organisationen	von Hochschul-förder-gesell-schaften	von Stiftungen u. dgl.	von der gewerblichen Wirtschaft und sonstigen Bereichen
	zu-sammen	für Sonderfor-schungsbereiche	für Gra-duierten-kollegs, Ha-bilitanden-, Postdokto-randen-, Doktoran-denstipen-dien	Exzellenz-initiative	für Nor-mal- und Schwer-punkt-verfahren, sonstige Förder-verfahren					
1 000 EUR										
Hochschulen insgesamt	385 505	137 834	15 231	57 927	174 513	74 400	11 074	6 427	73 935	266 578
Staatliche Hochschulen	383 909	137 086	15 231	57 927	173 665	74 244	11 074	6 400	65 330	261 665
staatliche Universitäten, technische Hochschulen, Sporthochschule	319 008	101 302	13 493	53 822	150 391	55 784	4 102	4 122	35 922	176 896
staatliche Kunsthochschulen	102	83	–	–	19	178	10	234	352	975
staatliche Fachhochschulen	640	78	–	–	562	3 051	365	497	1 377	29 263
staatliche Verwaltungsfachhochschulen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
medizinische Einrichtungen der staatlichen Hochschulen	64 159	35 623	1 738	4 105	22 693	15 231	6 597	1 547	27 679	54 531
Nichtöffentliche Hochschulen	1 596	748	–	–	848	156	–	27	8 605	4 913
private Universitäten	549	–	–	–	549	9	–	–	1 999	1 733
private Kunsthochschulen	–	–	–	–	–	–	–	–	4 413	–
nichtöffentliche Fachhochschulen	258	217	–	–	41	65	–	–	263	583
medizinische Einrichtungen der privaten Universitäten	258	–	–	–	258	82	–	–	1 600	2 521
philosophisch-theologische Hochschulen	531	531	–	–	–	–	–	27	330	76

Anmerkung Seite 48

Noch: 6. Drittmittleinnahmen der Hochschulen 2009 nach Hochschularten
6.2 Hochschulen mit kameraler Buchführung

Hochschulart	Einnahmen aus Drittmitteln nach Mittelgebern					
	insgesamt	vom Bund	von der Bundesagentur für Arbeit	von Ländern	von Gemeinden/GV und Zweckverbänden	von sonstigen öffentlichen Bereichen
1 000 EUR						
Hochschulen insgesamt	844 743	177 799	250	28 758	3 610	29 226
Staatliche Hochschulen	828 848	177 444	250	14 674	3 590	29 217
staatliche Universitäten, technische Hochschulen, Sporthochschule	774 404	154 687	227	13 240	2 903	26 539
staatliche Kunsthochschulen	2 813	114	–	2	97	832
staatliche Fachhochschulen	41 433	17 707	23	1 432	590	1 874
staatliche Verwaltungsfachhochschulen	–	–	–	–	–	–
medizinische Einrichtungen der staatlichen Hochschulen	10 198	4 936	–	–	–	–28
Nichtöffentliche Hochschulen	15 895	355	–	14 084	20	9
private Universitäten	–	–	–	–	–	–
private Kunsthochschulen	–	–	–	–	–	–
nichtöffentliche Fachhochschulen	14 914	355	–	14 076	20	–
medizinische Einrichtungen der privaten Universitäten	–	–	–	–	–	–
philosophisch-theologische Hochschulen	981	–	–	8	–	9

Noch: 6. Drittmiteleinahmen der Hochschulen 2009 nach Hochschularten

Noch: 6.2 Hochschulen mit kameraler Buchführung

Hochschulart	Noch: Einnahmen aus Drittmitteln nach Mittelgebern									
	von der Deutschen Forschungsgemeinschaft					von der Europäischen Union	von anderen internationalen Organisationen	von Hochschul-förder-gesell-schaften	von Stiftungen u. dgl.	von der gewerblichen Wirtschaft und sonstigen Bereichen
	zu-sammen	für Sonderfor-schungsbereiche	für Gra-duierten-kollegs, Ha-bilitanden-, Postdokto-randen-, Doktorandenstipendien	Exzellenz-initiative	für Nor-mal- und Schwer-punkt-verfahren, sonstige Förder-verfahren					
1 000 EUR										
Hochschulen insgesamt	310 598	95 543	12 125	53 822	149 108	55 448	4 112	4 708	36 577	193 657
Staatliche Hochschulen	310 026	95 012	12 125	53 822	149 067	55 383	4 112	4 681	36 040	193 431
staatliche Universitäten, technische Hochschulen, Sporthochschule	308 417	94 677	12 048	53 822	147 870	53 431	4 102	4 122	34 424	172 312
staatliche Kunsthochschulen	102	83	–	–	19	178	10	216	322	940
staatliche Fachhochschulen	390	57	–	–	333	1 627	–	343	654	16 793
staatliche Verwaltungsfachhochschulen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
medizinische Einrichtungen der staatlichen Hochschulen	1 117	195	77	–	845	147	–	–	640	3 386
Nichtöffentliche Hochschulen	572	531	–	–	41	65	–	27	537	226
private Universitäten	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
private Kunsthochschulen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
nichtöffentliche Fachhochschulen	41	–	–	–	41	65	–	–	207	150
medizinische Einrichtungen der privaten Universitäten	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
philosophisch-theologische Hochschulen	531	531	–	–	–	–	–	27	330	76

Noch: 6. Drittmittleinnahmen der Hochschulen 2009 nach Hochschularten
6.3 Hochschulen mit kaufmännischer Buchführung

Hochschulart	Einnahmen aus Drittmitteln nach Mittelgebern					
	insgesamt	vom Bund	von der Bundesagentur für Arbeit	von Ländern	von Gemeinden/GV und Zweckverbänden	von sonstigen öffentlichen Bereichen
1 000 EUR						
Hochschulen insgesamt	276 459	47 629	73	8 019	247	7 672
Staatliche Hochschulen	252 493	44 868	73	684	247	7 672
staatliche Universitäten, technische Hochschulen, Sporthochschule	22 141	2 468	–	–	–	647
staatliche Kunsthochschulen	137	–	–	–	–	54
staatliche Fachhochschulen	26 184	6 761	72	683	247	3 035
staatliche Verwaltungsfachhochschulen	–	–	–	–	–	–
medizinische Einrichtungen der staatlichen Hochschulen	204 031	35 639	1	1	–	3 936
Nichtöffentliche Hochschulen	23 966	2 761	–	7 335	–	–
private Universitäten	5 520	1 142	–	88	–	–
private Kunsthochschulen	4 413	–	–	–	–	–
nichtöffentliche Fachhochschulen	8 116	163	–	7 247	–	–
medizinische Einrichtungen der privaten Universitäten	5 917	1 456	–	–	–	–
philosophisch-theologische Hochschulen	–	–	–	–	–	–

Noch: 6. Drittmittleinnahmen der Hochschulen 2009 nach Hochschularten

Noch: 6.3 Hochschulen mit kaufmännischer Buchführung

Hochschulart	Noch: Einnahmen aus Drittmitteln nach Mittelgebern									
	von der Deutschen Forschungsgemeinschaft					von der Europäischen Union	von anderen internationalen Organisationen	von Hochschul-förder-gesell-schaften	von Stiftungen u. dgl.	von der gewerblichen Wirtschaft und sonstigen Bereichen
	zu-sammen	für Sonderfor-suchungs-bereiche	für Gra-duierten-kollegs, Ha-bilitanden-, Postdokto-randen-, Doktoran-denstipen-dien	Exzellenz-initiative	für Nor-mal- und Schwer-punkt-verfahren, sonstige Förder-verfahren					
1 000 EUR										
Hochschulen insgesamt	74 907	42 291	3 106	4 105	25 405	18 952	6 962	1 719	37 358	72 921
Staatliche Hochschulen	73 883	42 074	3 106	4 105	24 598	18 861	6 962	1 719	29 290	68 234
staatliche Universitäten, technische Hochschulen, Sporthochschule	10 591	6 625	1 445	–	2 521	2 353	–	–	1 498	4 584
staatliche Kunsthochschulen	–	–	–	–	–	–	–	18	30	35
staatliche Fachhochschulen	250	21	–	–	229	1 424	365	154	723	12 470
staatliche Verwaltungsfachhochschulen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
medizinische Einrichtungen der staatlichen Hochschulen	63 042	35 428	1 661	4 105	21 848	15 084	6 597	1 547	27 039	51 145
Nichtöffentliche Hochschulen	1 024	217	–	–	807	91	–	–	8 068	4 687
private Universitäten	549	–	–	–	549	9	–	–	1 999	1 733
private Kunsthochschulen	–	–	–	–	–	–	–	–	4 413	–
nichtöffentliche Fachhochschulen	217	217	–	–	–	–	–	–	56	433
medizinische Einrichtungen der privaten Universitäten	258	–	–	–	258	82	–	–	1 600	2 521
philosophisch-theologische Hochschulen	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–

7. Einnahmen der Hochschulen vom Träger 2009 nach Hochschularten
7.1 Hochschulen insgesamt*)

Hochschulart	Zuweisungen und Zuschüsse vom Hochschulträger			
	insgesamt	Grundfinanzierung für Lehre und Forschung		
		zusammen	für laufende Zwecke	für Investitionen
1 000 EUR				
Hochschulen insgesamt	4 153 171	3 766 240	3 432 513	333 727
Staatliche Hochschulen	4 133 978	3 749 752	3 416 278	333 474
staatliche Universitäten, technische Hochschulen, Sporthochschule	2 585 993	2 351 748	2 285 049	66 699
staatliche Kunsthochschulen	92 638	90 331	87 106	3 225
staatliche Fachhochschulen	550 088	497 456	490 393	7 063
staatliche Verwaltungsfachhochschulen	–	–	–	–
medizinische Einrichtungen der staatlichen Hochschulen	905 259	810 217	553 730	256 487
Nichtöffentliche Hochschulen	19 193	16 488	16 235	253
private Universitäten	–	–	–	–
private Kunsthochschulen	–	–	–	–
nichtöffentliche Fachhochschulen	11 379	10 684	10 527	157
medizinische Einrichtungen der privaten Universitäten	–	–	–	–
philosophisch-theologische Hochschulen	7 814	5 804	5 708	96

*) aus methodischen Gründen werden im Tabellenkopf ausschließlich Begriffsbestimmungen der „kameralen“ Buchführung angewandt

Noch: 7. Einnahmen der Hochschulen vom Träger 2009 nach Hochschularten
 Noch: 7.1 Hochschulen insgesamt*)

Hochschulart	Noch: Zuweisungen und Zuschüsse vom Hochschulträger							
	Ergänzungsfinanzierung für Lehre und Forschung				andere Zuweisungen und Zuschüsse vom Hochschulträger			
	aus Zentralkapiteln des Wissenschaftsministeriums			aus Fremdkapiteln	zu-sammen	für die Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses	für sonstige Studierende	sonstiger Art
	zu-sammen	für laufende Zwecke	für Investitionen					
1 000 EUR								
Hochschulen insgesamt	198 282	147 818	50 464	44 737	143 912	55	952	142 905
Staatliche Hochschulen	197 982	147 518	50 464	43 027	143 217	55	952	142 210
staatliche Universitäten, technische Hochschulen, Sporthochschule	116 831	90 026	26 805	15 188	102 226	42	561	101 623
staatliche Kunsthochschulen	1 353	570	783	45	909	–	138	771
staatliche Fachhochschulen	42 339	32 897	9 442	9 405	888	13	253	622
staatliche Verwaltungsfachhochschulen	–	–	–	–	–	–	–	–
medizinische Einrichtungen der staatlichen Hochschulen	37 459	24 025	13 434	18 389	39 194	–	–	39 194
Nichtöffentliche Hochschulen	300	300	–	1 710	695	–	–	695
private Universitäten	–	–	–	–	–	–	–	–
private Kunsthochschulen	–	–	–	–	–	–	–	–
nichtöffentliche Fachhochschulen	–	–	–	–	695	–	–	695
medizinische Einrichtungen der privaten Universitäten	–	–	–	–	–	–	–	–
philosophisch-theologische Hochschulen	300	300	–	1 710	–	–	–	–

Anmerkung Seite 54

Noch: 7. Einnahmen der Hochschulen vom Träger 2009 nach Hochschularten
7.2 Hochschulen mit kameraler Buchführung

Hochschulart	Zuweisungen und Zuschüsse vom Hochschulträger			
	insgesamt	Grundfinanzierung für Lehre und Forschung		
		zusammen	für laufende Zwecke	für Investitionen
1 000 EUR				
Hochschulen insgesamt	2 929 363	2 669 065	2 595 074	73 991
Staatliche Hochschulen	2 911 345	2 652 757	2 579 019	73 738
staatliche Universitäten, technische Hochschulen, Sporthochschule	2 451 419	2 226 298	2 160 785	65 513
staatliche Kunsthochschulen	80 560	79 022	76 118	2 904
staatliche Fachhochschulen	340 435	309 306	304 364	4 942
staatliche Verwaltungsfachhochschulen	–	–	–	–
medizinische Einrichtungen der staatlichen Hochschulen	38 931	38 131	37 752	379
Nichtöffentliche Hochschulen	18 018	16 308	16 055	253
private Universitäten	–	–	–	–
private Kunsthochschulen	–	–	–	–
nichtöffentliche Fachhochschulen	10 504	10 504	10 347	157
medizinische Einrichtungen der privaten Universitäten	–	–	–	–
philosophisch-theologische Hochschulen	7 514	5 804	5 708	96

Noch: 7. Einnahmen der Hochschulen vom Träger 2009 nach Hochschularten

Noch: 7.2 Hochschulen mit kameraler Buchführung

Hochschulart	Noch: Zuweisungen und Zuschüsse vom Hochschulträger							
	Ergänzungsfinanzierung für Lehre und Forschung				andere Zuweisungen und Zuschüsse vom Hochschulträger			
	aus Zentralkapiteln des Wissenschaftsministeriums			aus Fremd- kapiteln	zu- sammen	für die Förderung des wissen- schaftlichen Nachwuchses	für sonstige Studierende	sonstiger Art
	zu- sammen	für laufende Zwecke	für Investitionen					
1 000 EUR								
Hochschulen insgesamt	133 780	100 260	33 520	22 607	103 911	42	860	103 009
Staatliche Hochschulen	133 780	100 260	33 520	20 897	103 911	42	860	103 009
staatliche Universitäten, technische Hochschulen, Sporthochschule	107 707	81 983	25 724	15 188	102 226	42	561	101 623
staatliche Kunsthochschulen	584	203	381	45	909	–	138	771
staatliche Fachhochschulen	24 689	18 074	6 615	5 664	776	–	161	615
staatliche Verwaltungsfachhochschulen	–	–	–	–	–	–	–	–
medizinische Einrichtungen der staatlichen Hochschulen	800	–	800	–	–	–	–	–
Nichtöffentliche Hochschulen	–	–	–	1 710	–	–	–	–
private Universitäten	–	–	–	–	–	–	–	–
private Kunsthochschulen	–	–	–	–	–	–	–	–
nichtöffentliche Fachhochschulen	–	–	–	–	–	–	–	–
medizinische Einrichtungen der privaten Universitäten	–	–	–	–	–	–	–	–
philosophisch-theologische Hochschulen	–	–	–	1 710	–	–	–	–

Noch: 7. Einnahmen der Hochschulen vom Träger 2009 nach Hochschularten
7.3 Hochschulen mit kaufmännischer Buchführung

Hochschulart	Zuweisungen und Zuschüsse vom Hochschulträger			
	insgesamt	Grundfinanzierung für Lehre und Forschung		
		zusammen	für laufende Zwecke	für Investitionen
1 000 EUR				
Hochschulen insgesamt	1 223 808	1 097 175	837 439	259 736
Staatliche Hochschulen	1 222 633	1 096 995	837 259	259 736
staatliche Universitäten, technische Hochschulen, Sporthochschule	134 574	125 450	124 264	1 186
staatliche Kunsthochschulen	12 078	11 309	10 988	321
staatliche Fachhochschulen	209 653	188 150	186 029	2 121
staatliche Verwaltungsfachhochschulen	–	–	–	–
medizinische Einrichtungen der staatlichen Hochschulen	866 328	772 086	515 978	256 108
Nichtöffentliche Hochschulen	1 175	180	180	–
private Universitäten	–	–	–	–
private Kunsthochschulen	–	–	–	–
nichtöffentliche Fachhochschulen	875	180	180	–
medizinische Einrichtungen der privaten Universitäten	–	–	–	–
philosophisch-theologische Hochschulen	300	–	–	–

Noch: 7. Einnahmen der Hochschulen vom Träger 2009 nach Hochschularten

Noch: 7.3 Hochschulen mit kaufmännischer Buchführung

Hochschulart	Noch: Zuweisungen und Zuschüsse vom Hochschulträger							
	Ergänzungsfinanzierung für Lehre und Forschung				andere Zuweisungen und Zuschüsse vom Hochschulträger			
	aus Zentralkapiteln des Wissenschaftsministeriums			aus Fremdkapiteln	zu- sammen	für die Förderung des wissen- schaftlichen Nachwuchses	für sonstige Studierende	sonstiger Art
	zu- sammen	für laufende Zwecke	für Investitionen					
1 000 EUR								
Hochschulen insgesamt	64 502	47 558	16 944	22 130	40 001	13	92	39 896
Staatliche Hochschulen	64 202	47 258	16 944	22 130	39 306	13	92	39 201
staatliche Universitäten, technische Hochschulen, Sporthochschule	9 124	8 043	1 081	–	–	–	–	–
staatliche Kunsthochschulen	769	367	402	–	–	–	–	–
staatliche Fachhochschulen	17 650	14 823	2 827	3 741	112	13	92	7
staatliche Verwaltungsfachhochschulen	–	–	–	–	–	–	–	–
medizinische Einrichtungen der staatlichen Hochschulen	36 659	24 025	12 634	18 389	39 194	–	–	39 194
Nichtöffentliche Hochschulen	300	300	–	–	695	–	–	695
private Universitäten	–	–	–	–	–	–	–	–
private Kunsthochschulen	–	–	–	–	–	–	–	–
nichtöffentliche Fachhochschulen	–	–	–	–	695	–	–	695
medizinische Einrichtungen der privaten Universitäten	–	–	–	–	–	–	–	–
philosophisch-theologische Hochschulen	300	300	–	–	–	–	–	–